



WERNER & MERTZ UMWELTERKLÄRUNG 2023

**Werner & Mertz GmbH
Erdal-Rex GmbH
Tana-Chemie GmbH
Werner & Mertz Service & Logistik GmbH
BNS International GmbH**

Rheinallee 96 - D - 55120 Mainz



Inhalt

1.	Vorwort der Geschäftsführung	3
2.	Wesentliche Änderungen gegenüber der Umwelterklärung 2022	4
3.	Unser Unternehmen	5
4.	Unsere Unternehmenspolitik	6
5.	Unser Umweltmanagementsystem	7
6.	Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement	9
7.	Direkte und indirekte Umweltaspekte	13
8.	Input-Output-Bilanz	22
9.	Umwelleistungen und Kennzahlen für 2022	25
10.	Kernindikatoren	35
11.	Umweltprogramm	38
12.	Kommunikation	43
13.	Gültigkeitserklärung	47
14.	Validierungsbestätigung	48

In dieser Umwelterklärung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1. Vorwort der Geschäftsführung

Gemeinsam nachhaltig leben!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bei Werner & Mertz wollen einen nennenswerten Beitrag für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten. Daher leben wir eine herausragend energieschonende Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz und die Aufrechterhaltung der Biodiversität. Jede/n Mitarbeiter*in fördern und fordern wir nach den eigenen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, zu diesem Ziel beizutragen.

Seit 2003 berichten wir jährlich in unseren Umwelterklärungen über die Fortschritte unseres Unternehmens, ökologisch verträglich und rohstoffsparend zu produzieren. In diesem Jahr feiern wir 20-jähriges Jubiläum. Eine lange Zeit, in der wir uns Jahr für Jahr verbessert haben – zum Wohle für Mensch und Natur. Die Umwelterklärungen für die Standorte von Werner & Mertz in Mainz und Hallein dokumentieren eindrucksvoll die Aktivitäten von Werner & Mertz in ökologischer Hinsicht. Nach unserem Verständnis beruht Nachhaltigkeit auf drei Säulen: So haben wir die Ökonomie und das Soziale genauso im Blick wie die Umwelt.

Wir sind der Überzeugung, dass sich Verbraucher Unternehmen wünschen, für die soziale und ethische Kriterien genauso maßgeblich sind wie ökologische. Und es ist unsere Erfahrung, dass die Herstellungsweise, die Qualität und Ergiebigkeit unserer Produkte von den Kunden gewürdigt werden, als eine Möglichkeit, Nachhaltigkeit im Alltag zu leben. Mit EMAS, der umfassendsten und anspruchsvollsten Umweltzertifizierung, können wir belegen, wie konsequent wir funktionierende Kreislaufwirtschaft auch tatsächlich in unserem Unternehmen leben. Das beginnt bei dem Einsatz erneuerbarer Energien im Produktionsprozess sowie unserer effizienten firmeneigenen Wasseraufbereitung und geht über ganzheitlich nachhaltige Inhaltsstoffe in den Rezepturen bis hin zur Verpackung aus Recyclat. Darüber hinaus verpflichten wir uns zu weitreichender sozialer und ökologischer Gerechtigkeit sowie zum Erhalt der Biodiversität. Damit leistet EMAS einen starken Beitrag zur weiteren Vertiefung des hohen Vertrauens unserer Kunden in unsere Produkte.

Wir hoffen, durch unsere Aktivitäten auch andere Unternehmen und Endverbraucher zur Nachahmung anzuregen. Unsere Überzeugung ist es, dass dies gelingt, wenn wir als Unternehmen alle Facetten unserer gelebten Verantwortung angemessen und nachvollziehbar präsentieren und Erfolge genauso darstellen wie zukünftige Herausforderungen.



Vorsitzender der Geschäftsführung

2. Wesentliche Änderungen gegenüber der Umwelterklärung 2022

Baulich:

- Baubeginn des energieeffizienten Herstellgebäudes H26
- Baubeginn des neuen Wertstoffhofs F36
- Baubeginn der neuen Werkspforte F37 mit neuem Wareneingang
- Fertigstellung des Rückbaus der Gebäudekomplexe B und E
- Verkauf des alten Werksteils und Rückmietung einzelner Gebäude

Organisatorisch:

- Erstmalige EMAS Validierung des Joint-Ventures Aneks Polska
- Projektstart zur Restrukturierung des Integrierten Managementsystems
- Ausbau notwendiger Strukturen für die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes
- Restrukturierung des Energieteams und Einführung eines zyklischen Energie-Jour fixe
- Seit 2022 bearbeiten Auszubildende bei Werner & Mertz zusätzlich zu dem 2021 eingeführten Biodiversitätsprojektes mit dem NABU ein eigenes Nachhaltigkeitsprojekt von der Idee bis zur Umsetzung
- Umfassender Design-Relaunch der Marke Frosch
- Entwicklung eines vollständig recyclingfähigen Sprühkopfes mit Post-Consumer-Recyclatanteil in den mechanischen Bauteilen

Technisch:

- Umstellung von seifenhaltigen Rezepturen zur Erdgasreduktion
- Verminderung des Fernwärmeverbrauchs durch Optimierung und Anpassung der Heizungssteuerung
- Konzeption zur Photovoltaik-Erweiterung an den Standorten Mainz und Hallein

3. Unser Unternehmen

Werner & Mertz ist ein Mainzer Familienunternehmen in fünfter Generation, das seit jeher Nachhaltigkeit als das eigene Fundament begreift. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie eine nachhaltige Lebensweise mehrheitsfähig werden kann. So wollen wir als ein Nachhaltigkeitspionier die Marktentwicklung mit kreislauffähigen, d. h. ganzheitlich-nachhaltigen und hochleistungsfähigen Reinigungs- und Hygienelösungen forcieren, die für den Menschen und die Natur unbedenklich sind.

Dabei forciert die Werner & Mertz Gruppe zwei Kompetenzbereiche. Die traditionelle Consumer-Sparte stellt private Endverbraucher in den Mittelpunkt – Ihnen bieten wir ein umfangreiches Produktportfolio für die Reinigung und Pflege im Haushalt. Die Professional-Sparte unterstützt professionelle Großverbraucher durch Spezialpflege-Angebote und -Dienstleistungen.

Mit unseren Vertrauensmarken wie Frosch, emsal und Green Care Professional sind wir als innovatives Unternehmen für Reinigungsprodukte, Pflege- und Waschmittel bestens bekannt und etabliert.

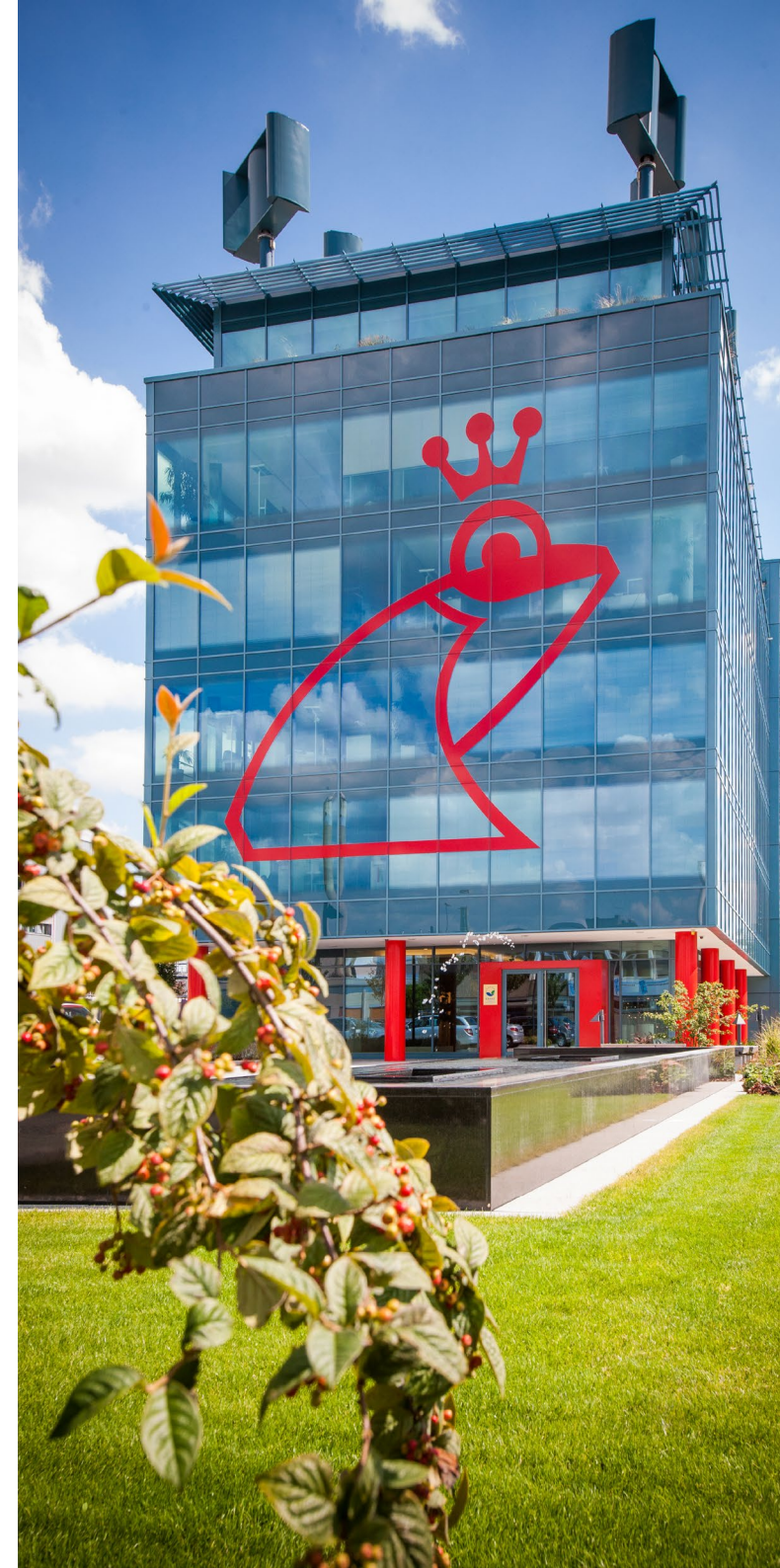
Dem Standort Mainz fühlen wir uns seit mehr als 150 Jahren verbunden. Hier ist der Hauptsitz der Werner & Mertz Gruppe und wird es auch in Zukunft bleiben. Dort arbeiten über 800

Mitarbeitende der EMAS validierten Gesellschaften Werner & Mertz GmbH, Erdal-Rex GmbH, Tana-Chemie GmbH, BNS International GmbH sowie der Werner & Mertz Service & Logistik GmbH in den Kernbereichen des Unternehmens – darunter die Produktentwicklung, die Produktversorgung, das Marketing, die Verwaltung und die Logistik.

In Hallein bei Salzburg wurde 1953 unser zweiter Produktionsstandort gegründet. Dort sind die EMAS validierten Gesellschaften Werner & Mertz GmbH & Co KG, Erdal GmbH, W&M Professional Vertriebs GmbH und W&M Holding GmbH angesiedelt. Im Laufe der Jahre wuchs der österreichische Standort auf rund 160 Mitarbeitende und produziert vor allem Spezialpflegeprodukte für die Professional-Sparte sowie Kleinserien für die Consumer-Sparte.

Das Bekenntnis zu den Produktionsstandorten Deutschland und Österreich ist zugleich eine Anerkennung der heimischen Unternehmensbedingungen, der umfangreichen sozialen Leistungen, des hohen Ausbildungsstandes und des ökologischen und sozialen Bewusstseins.

Unsere Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel sowie die kosmetischen Produkte wie Seifen und Duschgele liefern wir darüber hinaus über sieben Vertriebsstandorte in zahlreiche europäische Länder – über die Exportabteilung sogar weltweit.



4. Unsere Unternehmenspolitik

In unserer Unternehmenspolitik sind die zentralen Kontextthemen der Werner & Mertz Gruppe in konsolidierter Form verankert. Sie beschreibt unser Unternehmensprofil, unsere Zielorientierung, unser Engagement in den Bereichen Umwelt-, Energie- und Qualität sowie weitere wesentliche Themen und Werte, für die wir stehen und die wir leben. Die Inhalte unserer Unternehmenspolitik dienen uns als Leitlinien, an denen wir unsere Entscheidungen und unser Handeln orientieren.

Zu unserer Unternehmenspolitik geht es hier:

[Unternehmenspolitik](#)

Über die selbstverständliche Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben hinaus verpflichten wir uns zu den nachfolgenden Leitlinien:

1. Wir wollen kreislauffähige, hochleistungsfähige Reinigungs- und Hygieneslösungen entwickeln, die für den Menschen und die Natur unbedenklich sind.
2. Wir wollen unser Umwelt- und Energiemanagementsystem aufrechterhalten und konsequent weiterentwickeln, um unseren Ressourceneinsatz zu optimieren, die Umwelt zu entlasten, die Energieeffizienz zu steigern und die Biologische Vielfalt zu fördern.
3. Wir wollen unsere ganzheitlich nachhaltige Ausrichtung und unsere Zielkultur in alle Prozesse integrieren.
4. Wir wollen mit allen wesentlichen Elementen wie Rezeptur, Verpackung und Produktionsbedingungen mindestens eine Entwicklungsgeneration vor der bisherigen ökologischen Benchmark liegen und neue Maßstäbe der Machbarkeit setzen.
5. Wir wollen durch ein aktives Risikomanagement mögliche negative Einflussfaktoren frühzeitig erkennen und bei Bedarf geeignete Maßnahmen ableiten, um diese zu reduzieren.

5. Unser Umweltmanagementsystem

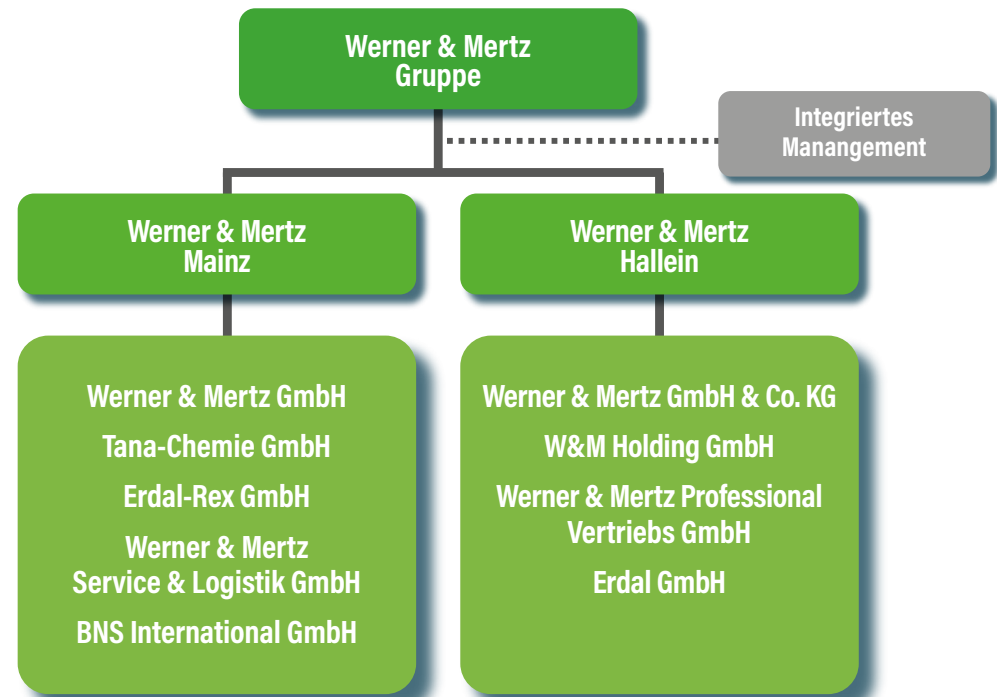
Die Erfolgsgeschichte der Werner & Mertz Gruppe basiert auf den höchsten Ansprüchen an **Nachhaltigkeit** und **Qualität** sowie dem daraus erwachsenen Vertrauen der Verbraucher in unsere Produkte und Marken.

Um unseren Ansprüchen gerecht zu werden, haben wir 2017 das Umwelt-, das Energie- und das Qualitätsmanagementsystem, nach denen Gesellschaften innerhalb der Werner & Mertz Gruppe zertifiziert sind, in einem Integrierten Managementsystem (IMS) zusammengefasst.

Das IMS unterstützt die Werner & Mertz Gruppe dabei, Anforderungen aus Normen und Standards geplant und in einheitlicher Form umzusetzen und Querschnittsthemen sowie Synergien zwischen Abläufen im Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagement zu schaffen. So trägt das IMS zur Verbesserung der Umweltleistung und der Energieeffizienz bei und gewährleistet die mit den Kunden vereinbarte Produktqualität. Die Leistungen und die Funktionsfähigkeit des IMS werden im Zuge der jährlichen internen Betriebsprüfungen (Begehungen und interne Audits) durch qualifizierte interne Auditoren überprüft.

Im Jahr 2020 ging Werner & Mertz noch einen Schritt weiter und legte die Bereiche Nachhaltigkeits-, Organisations- und Qualitätsmanagement organisatorisch zur Stabstelle „Integriertes Management“ zusammen. So gelingt die enge und interdisziplinäre Zusammenarbeit noch besser.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die organisatorischen Wirkzusammenhänge des Integrierten Managementsystems in Bezug auf die EMAS validierten Gesellschaften.



Wirkzusammenhänge des Integrierten Managementsystems

Im IMS zusammengefasste Normen und Standards



Für Werner & Mertz ist das Eco Management and Audit Scheme von besonderer Bedeutung. Dabei handelt es sich um das weltweit umfassendste und hochwertigste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Es steht für die freiwillige Verpflichtung von Unternehmen und Organisationen, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. So können wir mit der EMAS-Validierung unserer Produktionsstandorte transparent belegen, wie konsequent wir unsere Nachhaltigkeitsphilosophie auch tatsächlich leben. Damit leistet EMAS einen starken Beitrag zur weiteren Vertiefung des hohen Vertrauens unserer Kunden in unsere Produkte. 2023 feiern wir in Mainz bereits zwanzig jähriges Jubiläum!



Unser Umwelt- bzw. Energiemanagementsystem ist nach den weltweit gültigen und anerkannten internationalen Normen ISO 14001 und ISO 50001 aufgebaut und wird durch einen unabhängigen externen Auditor jährlich überprüft und zertifiziert.



Unser Qualitätsmanagementsystem ist nach der weltweit gültigen und anerkannten internationalen Norm ISO 9001 aufgebaut und wird durch einen unabhängigen externen Auditor jährlich überprüft und zertifiziert.



Die Produktionsgesellschaften an den Standorten Mainz und Hallein sind nach dem International Featured Standard (IFS) zertifiziert. Dieser umfasst Anforderungen an die Sicherheit und Qualität unserer Produkte.



Was macht EMAS so besonders?

- Höchste Umweltstandards auf Grundlage strengster EU Kriterien
- Jährliche interne Überprüfung
- Jährliche externe Überprüfung durch unabhängige Umweltgutachter
- Nachweis über die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung
- Einbeziehung der Mitarbeitenden
- Überwachung der Rechtskonformität
- Kommunikation des Umweltmanagementsystems nach außen

Rechtskonformität

Die Einhaltung von rechtlichen Anforderungen ist wesentlicher Bestandteil der Managementsysteme. Umwelt- und energierechtliche Verpflichtungen der zertifizierten Gesellschaften werden deshalb in einem digitalen Rechtssystem verwaltet, in das regelmäßig die neusten gesetzlichen Anforderungen eingespielt werden. So können Normen und Pflichten systematisch verfolgt und dokumentiert werden.

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

 Meilensteine Mainz
 Meilensteine Hallein
 Meilensteine standortübergreifend

1985



Am Standort Hallein wird **der Brennstoff im Kesselhaus von schwerem Heizöl auf Erdgas umgestellt**. Dadurch werden die Emissionen bei der Erzeugung von Dampf für Prozess- und Gebäudeheizung erheblich vermindert.

1987



Am Standort Mainz wird das **Abwasserkanalnetz in zwei Systeme getrennt**: Produktionsabwasser, sowie Sanitär- und sonstige Abwässer.

1990



Am Standort Mainz wird ein **Molchsystm zur Reinigung von Rohrleitungssystemen** eingeführt. Dadurch kann die Spülwassermenge erheblich reduziert werden.

1994



Am Standort Mainz werden **die Herstellungsanlagen für Haushaltsreiniger im Gebäude L1 neu gebaut und automatisiert**. Dadurch werden Energie-, Abwasser- und Abfalleinsparungen erzielt.



Am Standort Hallein wird ein **Biofilter zur Beseitigung von Geruchsemissionen** gebaut.

1996



Am Standort Mainz werden die **Herstellungsanlagen für Produkte der Boden- und Autopflege** sowie für Großverbraucher im Produktionsgebäude H22 **neu gebaut und automatisiert**. Dadurch werden Energie-, Abwasser- und Abfalleinsparungen erzielt.

1998

Durch die **Entwicklung von lösemittelfreien Rezepturen auf Wasserbasis** für das Schuhpflege-sortiment wird ein Quantensprung für die Umwelt erzielt.



Einführung der Marke Frosch, mit der die erfolgreiche Produktlinie umweltfreundlicher Haushaltreiniger begründet wurde.

1986



Am Standort Mainz beginnt der **Bau einer chemisch-physikalischen Abwasservorbehandlungsanlage** für das Produktionsabwasser.

1989

Einführung der „Grünen Serie“ der Tana-Chemie GmbH als umweltfreundliche Reinigungsmittel für Großverbraucher.



Am Standort Mainz wird der **Brennstoff im Kesselhaus von schwerem Heizöl auf Erdgas umgestellt**. Dadurch werden die Emissionen bei der Erzeugung von Dampf für Prozess- und Gebäudeheizung erheblich vermindert.

1991



Am Standort Mainz wird der **Geschäftspartner ALPLA auf dem Werksgelände angesiedelt**. Durch die produktionsnahe Verpackungsherstellung entfallen jährlich 1.500 LKW-Fahrten, was einer Umweltentlastung von 570 t CO₂e entspricht.

1995



Am Standort Mainz werden die **Herstell- und Abfüllanlagen für innovative Schuhpflegeprodukte im Produktionsgebäude L1 neu gebaut und automatisiert**. Dadurch werden Energie-, Abwasser- und Abfalleinsparungen erzielt.

1997



Am Standort Hallein wird in Abstimmung mit der zuständigen Behörde ein **Sonderalarmplan für den Krisenfall** erstellt. Außerdem wird der werkseigene Abfallplatz neu gebaut.

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

 Meilensteine Mainz
 Meilensteine Hallein
Meilensteine standortübergreifend

2001

- Am Standort Mainz wird ein **Qualitätsmanagementsystem für den Geschäftsbereich Produktversorgung eingeführt** und nach **ISO 9001** zertifiziert.
- Außerdem wird die Werner & Mertz GmbH **Mitglied im ÖKOPROFIT-Club**.
- Seitdem beteiligt sie sich regelmäßig am Austausch mit regionalen Unternehmen, die eine ähnlich nachhaltige Philosophie im Umweltbereich verfolgen.

2003

- Die Werner & Mertz GmbH in Mainz veröffentlicht ihre **erste Umwelterklärung** und lässt das Umweltmanagementsystem nach **ISO 14001** zertifizieren und **EMAS** validieren.

2005

- Am Standort Mainz wird das **Qualitätsmanagementsystem auf den Geschäftsbereich Produktentwicklung erweitert** und nach **ISO 9001** zertifiziert.
- Die Halleiner Gesellschaften Werner & Mertz GmbH & Co KG, Erdal GmbH und die W&M Professional Vertriebs GmbH veröffentlichen ihre **erste Umwelterklärung** und lassen das Umweltmanagementsystem nach **ISO 14001** zertifizieren und **EMAS** validieren.
- Werner & Mertz implementiert eine **konzernweite Nachhaltigkeitsrichtlinien** und tritt als **erste mittelständische Unternehmensgruppe der A.I.S.E.-Charter für nachhaltiges Waschen und Reinigen** der europäischen Wasch- und Reinigungsmittel-Industrie bei.

2008

- Die Werner & Mertz Gruppe veröffentlicht ihren ersten **Nachhaltigkeitsbericht**.

- Einführung eines Risikomanagements**, das auch den Umweltschutzbereich abdeckt.

2000

- Am Standort Mainz wird ein **Umwelt- und Energiemanagementsystem** aufgebaut. Darüber hinaus wird durch den **Rückbau von Gebäudeteilen** eine jährliche Heizenergieeinsparung um ca. 2 % erzielt.

2004

- Am Standort Hallein wird ein **Umweltmanagementsystem** aufgebaut.

- Die **ersten Rezepturen** unserer ausländischen Consumer-Marken Rainett und Froggy, sowie Professional-Produkte der Marke Tana werden nach den Kriterien des **EU-Ecolabel** umgestellt.

2006

- Am Standort Hallein wird ein **werkseigener Brunnen** zur Herstellung von Voll-Entsalztem Wasser (VE-Wasser) für unsere Produkte und die Kühlung in der Produktion in Betrieb genommen.

2007

- Die Geschäftsführung von Werner & Mertz erteilt den Auftrag zur **Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems zu einem Nachhaltigkeitsmanagement**, welches auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales basiert.

2002

- Am Standort Hallein wird ein **Qualitätsmanagementsystem für den Geschäftsbereich Produktversorgung eingeführt** und nach **ISO 9001** zertifiziert.

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

2010

- Am Standort Mainz wird das neue **Verwaltungsgebäude K8 in Betrieb genommen**, bei dem erneuerbare Energien wie Windkraft, Photovoltaik und Brunnengeothermie zur Heizung und Kühlung genutzt werden.
- Durch den **Einsatz von mindestens 50 % Recyclat in den Kunststoffverpackungen** setzt die Dachmarke Frosch in Europa einen neuen Maßstab für umweltfreundliche Verpackungen.

2012

- Am Standort Mainz erhält die neue **Hauptverwaltung K8** als erste Industrieverwaltung Europas das **LEED-Zertifikat „Platinum“**. Außerdem wird die **Werner & Mertz Service und Logistik GmbH erstmals EMAS validiert** und in das bestehende Umweltmanagementsystem am Standort Mainz integriert.
- Werner & Metz startet die **Initiative Frosch**: hier werden über die eigene Branche hinaus Initiativen ins Leben gerufen - z. B. die **Recyclat Initiativ**, welche sich für eine **funktionierende Kreislaufwirtschaft** stark macht.

2014

- Am Standort Mainz wird die **Lüftungsanlage** im Forschungs- und Entwicklungsgebäude **F14 modernisiert und energetisch optimiert**.
- Am Standort Hallein wird die Produktion mit einer **prozessintegrierten Reinigung** ausgestattet. Durch **Cleaning in Place (CIP)** können die Anlagen schneller und wassersparender gereinigt werden. Darüber hinaus wird die Beleuchtung in den Hallen energetisch optimiert.

- Am Standort Mainz beginnt der **Bau der neuen Hauptverwaltung K8**, welche unter besonders nachhaltigen Aspekten geplant wurde.

- Werner & Mertz wird **Gründungsmitglied der Business and Biodiversity Initiative**, um seinem Engagement zum Thema Biodiversität noch mehr Nachdruck zu verleihen. Außerdem wird die Dachmarke Frosch mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

- Am Standort Mainz erfolgt der **Bau und die Inbetriebnahme des neuen Wasserzentrums** für die Herstellung von Vollentsalztem Wasser (VE-Wasser) und die Abwasservorbehandlung.

- Werner & Mertz tritt dem **Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.** bei. Der **Anteil von Recyclat in Frosch PET-Flaschen** wird auf **65 %** gesteigert. Außerdem wird **erstmalig RSP0-zertifiziertes Palmöl** genutzt.

- Am Standort Hallein werden Teile des Produktionsgebäudes mit einer energieoptimierten **LED-Beleuchtung** ausgestattet. Diese ist mit dem Betrieb der Abfüllanlage gekoppelt und **passt sich dem Tageslicht an**.

2011

- Das Energiemanagementsystem der beiden Produktionsstandorte in Mainz und Hallein wird nach der **ISO 50001** zertifiziert.

2013

- Am Standort Mainz wird ein **Online Messgerät in der Abwasservorbehandlungsanlage für die Erfassung der CSB- und TOC-Werte** installiert. Dadurch werden ca. 1200 quecksilber- und dichromathaltiger Testküvetten pro Jahr eingespart.

- Am Standort Hallein wird ein **lärm- und wärmedämmtes Lager in Betrieb genommen**, welches dem neusten Stand der Technik entspricht.

- Die **Herstellung und Abfüllung von Schuhcreme** wird von Mainz nach Hallein verlagert, wo das neue Schuhpflege-Kompetenz-Zentrum entsteht.

2015

2009

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

 Meilensteine Mainz
 Meilensteine Hallein
Meilensteine standortübergreifend

2016


Werner & Mertz erlangt die **RSPO (Roundtable for Sustainable Palm Oil)-Zertifizierung**.

 Am Standort Hallein wird die **energieeffiziente Herstanlage (Symex) für Schuhcreme** in Betrieb genommen.

2018

 Der Standort Mainz feiert **15-jähriges EMAS-Jubiläum**.

 Am Standort Hallein erfolgt die **Installation und Inbetriebnahme einer erdgasbetriebenen Heizungsanlage** in der Verwaltung. Bisher wurde das Gebäude über schlecht isolierte Rohrleitungen aus dem Produktionsgebäude mit Wärme versorgt.


 Am Standort Mainz beginnt der **Bau des neuen Produktionsgebäudes L8**, welches nach dem neusten Stand der Technik und unter Nutzung von erneuerbaren Energien wie Photovoltaik konzipiert ist.


 Am Standort Hallein wird die **W&M Holding GmbH erstmals nach ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert sowie EMAS validiert**. Zur energetischen Optimierung der Produktion wird der starre Kompressor gegen einen **drehzahleregelten Schraubenkompressor** ausgetauscht.

Werner & Mertz fasst alle Managementsysteme zu einem **Integrierten Managementsystem (IMS)** zusammen.


2017

2020


 Werner & Mertz veröffentlicht erstmals seinen **Nachhaltigkeitsbericht nach anerkannten GRI-Leistungskindern über den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)**.

 Der Standort Hallein feiert **15-jähriges EMAS-Jubiläum**. Außerdem wird die **neue Abwasservorbehandlungsanlage in Betrieb genommen**.

Werner & Mertz legt die **Abteilungen Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement organisatorisch zusammen**, um die Managementsysteme einheitlich voranzutreiben und die Rolle als Nachhaltigkeitspionier ohne Qualitätsverlust sicherzustellen.

 Am Standort Mainz wird das **neue Produktionsgebäude L8 vollständig in Betrieb genommen**. Unser **Geschäftspartner ALPLA bezieht das Erdgeschoss** und startet mit der Produktion der Emballagen, die nun auf direktem Wege in die Abfüllung laufen. Die **BNS International GmbH wird nun ebenfalls EMAS validiert sowie ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert**.


Herr Schneider (Vorsitzender der Geschäftsführung) erhält den deutschen Umweltpreis. Außerdem erreicht der zu **100 % recycelbare Standbodenbeutel aus Monomaterial** Marktreife und die **erste Kosmetikflasche aus 100 % HDPE-Material**, welches aus der haushaltsnahen Sammlung stammt, wird eingeführt.

 Am Standort Hallein startet die **Planung einer neuen Abwasservorbehandlungsanlage**, um die Abwasserqualität zu optimieren.

2019

2022

Das **Joint-Venture Aneks Polska**, ein Direktlieferant der BNS International GmbH, wird **erstmalig EMAS validiert und ISO 14001 zertifiziert**. Außerdem erreicht der **vollständig recyclingfähige Sprühkopf** Marktreife. Er besitzt einen **Post-Consumer-Recyclatanteil in den mechanischen Bauteilen**.

 Die Werner & Mertz GmbH & Co KG wird erstmalig **Systempartner von bluesign**. Dies ist ein Nachhaltigkeitsstandard für die Herstellung von Textilien, der besonders Aspekte der Chemikaliensicherheit berücksichtigt. Am Standort Hallein wird außerdem die alte Ionentauscher-Anlage durch eine moderne Umkehrosmoseanlage ausgetauscht. Dies reduziert den Chemikalienbedarf im Rahmen der Wasseraufbereitung deutlich.

Werner & Mertz gelingt es erstmalig den **Recyclatanteil aus der haushaltsnahen Sammlung bei allen PET-Verpackungen von 20 % auf 50 % zu steigern**.

2021

7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen eines Unternehmens, die mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen auf die Umwelt haben. Diese können negativ oder positiv sein. Um bedeutende Umweltaspekte stets unter Kontrolle zu haben und überwachen zu können, haben alle EMAS validierten Gesellschaften der Werner & Mertz Gruppe sowohl ihre direkten, als auch indirekten Umweltaspekte und deren Auswirkungen identifiziert, analysiert und bewertet. Die Bewertung gibt Aufschluss über die Bedeutung der Umweltaspekte und bildet die Grundlage für die Definition von Umweltzielen. Um sich auf stetig verändernde Rahmenbedingungen noch besser einstellen zu können, wird die Bewertung der Umweltaspekte in regelmäßigen Abständen aktualisiert und mögliche Maßnahmen konsequent nachverfolgt.



7.1 Direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte sind unmittelbar mit unseren Tätigkeiten verbunden und unterliegen unserer Kontrolle.

Zusammensetzung des Produktportfolios

Unser Unternehmen mit dem Frosch arbeitet nach den Prinzipien einer umweltschonenden Wirtschaftsweise. Eine nachhaltige Lebensweise über die Grenzen unserer Marken hinaus „mehrheitsfähig“ zu machen, ist unser Antrieb. Wir erreichen dies in unseren Branchen durch vorbildliche ökologische Produkte und Konzepte der Reinigung und Pflege.

Was alle Produkte von Werner & Mertz gemeinsam haben, ist ihre Herkunft: Sie alle stammen aus dem unternehmenseigenen Bereich der Forschung und Entwicklung, der aus mehreren Gruppen besteht und unter anderem die Abteilungen Rezeptur-entwicklung, Verpackungsentwicklung und Forschung & Neue Technologien umfasst. Neben Innovation und Neuerungen werden hier auch bestehende Produkte und Prozesse optimiert. Regelmäßig kommen ihre Eigenschaften hinsichtlich des Inhaltes, der Herstellung, der Verpackung und Anwendung auf den Prüfstand. Um den hohen Nachhaltigkeitsansprüchen zu genügen, werden die Rohstoffe, Rezepturen und Verpackungskomponenten umfassend analysiert. Ziel ist es, das Rohstoffportfolio durch Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus eines Rohstoffes und natürlicher Kreislaufführung nachhaltig zu entwickeln.



Rezepturen

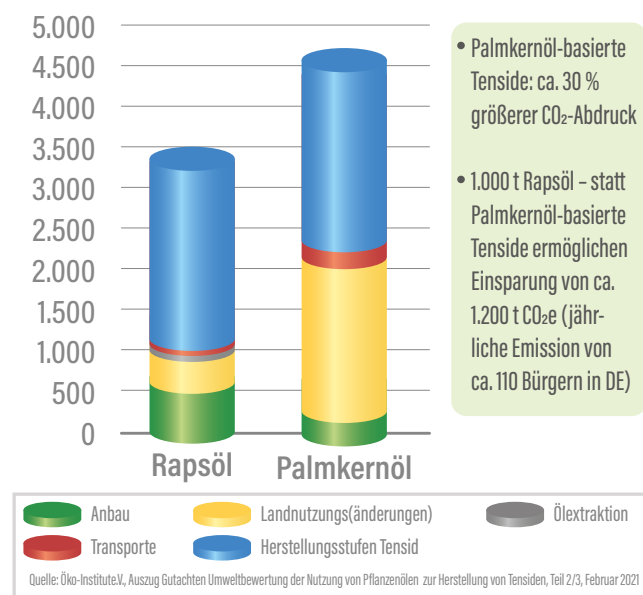
Unser Unternehmen setzt seit jeher für unsere Produkte auf naturbasierte Wirkstoffe wie zum Beispiel Essig, Zitrone oder Soda. Ein Großteil unserer Reinigungsmittel besteht jedoch aus waschaktiven Substanzen, den sogenannten Tensiden.

Tenside in Putz- und Waschmitteln lösen Schmutz in Wasser auf. Sie sorgen also für die Waschkraft. Es gibt sie in vielen Variationen. Herkömmliche Putzmittel enthalten oftmals erdölbasierte Tenside. Nachhaltige Reinigungsmittel erfordern Tenside aus regenerativen Rohstoffen. Von Marktteilnehmern werden dafür bislang fast ausschließlich tropisches Palmkernöl und in geringerem Maße Kokosöl verwendet. Doch Tenside auf Basis von tropischen Ölen zerstören auf Dauer die Biodiversität im Regenwald und ebenso den Regenwald selbst, die grüne Lunge der Erde. Im Rahmen des ambitionierten Projektes „Initiative europäische Tenside“ erhöht Werner & Mertz kontinuierlich den Anteil an Tensiden auf Basis europäischer Ölpflanzen wie zum Beispiel Raps, Oliven, Flachs und Sonnenblumen, welche aus Ländern wie Deutschland, Polen, Frankreich oder Spanien stammen. Das schützt den Regenwald in tropischen Regionen und reduziert die CO₂e-Emissionen unserer Produkte. Dafür erhielt Dr. Edgar Endlein, Geschäftsführer der Forschung & Entwicklung bei Werner & Mertz, im Jahr 2021 den renommierten Meyer-Galow-Preis, der für die Markteinführung von nachhaltigen Innovationen in der Chemie vergeben wird.

Da die Umstellung viel Forschungs- und Entwicklungsaufwand bedarf, unterstützen wir bis zur Erreichung unseres langfristigen Ziels, nämlich alle Tenside aus europäischen Ölpflanzen gewinnen zu können, den „Roundtable on Sustainable Palm Oil“ (RSPO) und den nachhaltigen Anbau von Palmöl.

Initiative europ. Tenside

CO₂-Fußabdruck (GWP - Global Warming Potential) in kg CO₂e/t Tensid am Bsp. Palmkernöl (indonesien/Malaysia) vs. Rapsöl (Mitteleuropa)



- Palmkernöl-basierte Tenside: ca. 30 % größerer CO₂-Abdruck
- 1.000 t Rapsöl – statt Palmkernöl-basierte Tenside ermöglichen Einsparung von ca. 1.200 t CO₂e (jährliche Emission von ca. 110 Bürgern in DE)

Frosch und Green Care Professional Produkte werden nach unseren strengen Entwicklungsleitlinie entwickelt, in denen das Europäische Umweltzeichen (EU-Ecolabel) als Mindeststandard gilt. Das EU-Ecolabel ist die treibende Kraft zur Förderung besonders umweltfreundlicher Rezepturen in Reinigungsmitteln. Sie umrahmt alle nationalen Umweltzeichen und schreibt hohe Anforderungen für umweltfreundliche Produkte vor.

Die derzeit hochwertigste Produkt-Zertifizierung heißt Cradle to Cradle Certified®. Für die Zertifizierung wird das Produkt nach einem detaillierten Bewertungsschlüssel analysiert. Darin werden die eingesetzten Materialien, deren Kreislauffähigkeit, der Umgang mit Energie und Wasser sowie die sozialen Auswirkungen von Produktzyklen und Produktionsweisen einbezogen. Die Wirkung sämtlicher Inhaltsstoffe eines Wasch- und Reinigungsmittels auf den Menschen wird bis zu einer Konzentrationsgrenze von 0,01 % genau bestimmt. Das übertrifft deutlich die Vorgaben der europäischen Detergenzien-Verordnung. In Europa wurde das Zertifikat auf dem Leistungslevel Gold erstmals 2013 an ein Produkt der Reinigungsbranche vergeben. Wir sind stolz, dass es unser Citrus Dusche- und Bad-Reiniger der Marke Frosch war. Seitdem haben auch mehr als 50 unserer Green Care Professional Produkte diese Zertifizierung erreicht.

Cradle-To-Cradle-Prinzip

7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Verpackungen

Werner & Mertz macht sich schon lange für die funktionierende Kreislaufwirtschaft stark, denn der Gedanke der Nachhaltigkeit kann nicht auf das eigentliche Produkt beschränkt werden, sondern muss auch die Verpackung berücksichtigen. 2012 hat Werner & Mertz deshalb die „Recyclat-Initiative“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel, dass Plastik aus der europäischen haushaltsnahen Sammlung wie dem Gelben Sack als Wertstoff nach der Verwendung erneut hochwertig aufbereitet und wiederverwendet wird. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern entlang der gesamten Wertschöpfung haben wir es geschafft, mittels mechanischem Recycling energieschonend aus sogenanntem Recyclat wieder gleichwertige Verpackungen herzustellen. Ein Großteil unserer Verpackungen besteht mittlerweile zu 100 % aus Recyclat, davon zwischen 50 - 100 % aus der haushaltsnahen Sammlungen wie dem Gelben Sack. Bis 2025 sollen alle Verpackungen von Werner & Mertz aus 100 % recyclingfähigem Material und aus 100 % Recyclat bestehen. Ein Meilenstein im Rahmen der Recyclat-Initiative ist unser nachhaltiger [Standbodenbeutel](#). Dabei handelt es sich um die erste flexible Verpackung weltweit, die in allen Kategorien der Cradle to Cradle Certified®- Product Scorecard Gold erreicht hat. Der Beutel aus Monomaterial (Polyethylen) mit abnehmbarer Banderole ist vollständig recyclingfähig und löst das Problem bedruckter Kunststoffe im Recycling.

Jüngster Erfolg der Recyclat-Initiative ist der vollständig recyclingfähige [Sprühkopf](#), der erstmals einen Post-Consumer-Recyclatanteil in den mechanischen Bauteilen besitzt und in puncto Nachhaltigkeit auf alle drei „Kreislauf-R“ einzahlt: Reduce, Reuse und Recycle. Der innovative Sprühkopf wird nun sukzessive bei allen Reinigerflaschen der Marke Frosch sowie der Marken Green Care Professional und Tana Professional eingesetzt.

Davon profitiert die Umwelt gleich doppelt: Zum einen vermeidet die Kreislaufführung von Plastik die Vermüllung von Landschaft und Meer, zum anderen schont es die natürlichen Ressourcen, weil nicht permanent neues Plastik aus Rohöl nachproduziert werden muss. Damit reduzieren wir die CO₂e-Bilanz jedes einzelnen Produktes und tragen damit aktiv zum Klimaschutz bei. Darüber hinaus setzen wir uns auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene für hochwertiges Kunststoffrecycling ein und schaffen ein Bewusstsein für

unsere effektiven Lösungsansätze, die sofort umgesetzt werden können und direkt Wirkung zeigen. Mittlerweile gelten wir international als Best-Practice-Beispiel für kreislauffähige Verpackungen und die Innovationen im Rahmen unserer Initiative wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

[Recyclat-Chronologie](#)

[Website Recyclat-Initiative](#)



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Fuhrpark

Die Außendienstfahrzeuge der Vertriebsgesellschaften werden in der Regel alle drei Jahre oder bei Überschreitung eines festgelegten Kilometerstandes ausgetauscht. Dabei bevorzugen wir Fahrzeuge mit umweltschonender Technik, die gegenüber den konventionellen Modellen einen geringeren CO₂-Ausstoß aufweisen. CO₂-Grenzwerte für Fahrzeugmodelle sind in unserer Car Policy festgeschrieben. Diese wird regelmäßig überprüft und an die aktuellen Entwicklungen, z. B. den Ausbau von E-Ladetechnik und -Infrastruktur, in all unseren europäischen Standortländern angepasst. Außerdem wird der Kraftstoffverbrauch der Außendienstfahrzeuge regelmäßig überwacht und ausgewertet, um bei merklichen Verbrauchsänderungen reagieren zu können. Für kurze Dienstwege steht am Standort Mainz ein E-Auto als Poolfahrzeug zur Verfügung. Fahrten zum Außenlager können bei der Werner & Mertz Service & Logistik GmbH mit einem Plug-in-Hybrid Dienstwagen abgedeckt werden. Im Jahr 2020 wurde eine externe Beratung zum Thema „Nachhaltiger Fuhrpark“ durchgeführt.

Dienstliche Geschäftsreisen

Berufliche Reisen sind unter wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Gesichtspunkten durchzuführen. Es besteht die Empfehlung für alle Gesellschaften unnötige Reisetätigkeiten zu vermeiden und wenn möglich auf virtuelle Kommunikationswege oder die öffentlichen Verkehrsmittel auszuweichen. Unvermeidbare Flugreisen werden durch unseren Reisedienstleister überwacht. Die entstandenen Emissionen werden jährlich ausgewertet. Anhand dieser Auswertung bemessen wir die Spendenhöhe, die wir für Klimabildung an deutschen Schulen zur Verfügung stellen.

Interne Werkslogistik

An unseren Produktionsstandorten sind kurze Transportwege und optimierte Wertschöpfungsketten für uns ein wichtiger Baustein, um negative Umweltauswirkungen zu reduzieren. Folgende Beispiele belegen diesen Ansatz eindrucksvoll:

Für eine produktionsnahe Verpackungsherstellung hat unser Geschäftspartner ALPLA bereits 1995 einen Sitz auf unserem Werksgelände in Mainz eröffnet. So werden direkt am Standort Primärverpackungen aus Recyclat hergestellt und seit 2019 direkt über Förderbänder auf unsere Abfülllinien verteilt. Außerdem verfügen beide Standorte über eine rein elektrische Staplerflotte, dessen Lithium-Ionen Akkus mit einem energetisch und lauffzeit-optimierten Lademanagement betrieben werden.



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte



Werkstrukturplanung



Bei Baumaßnahmen an unseren Standorten wird der Aspekt der Nachhaltigkeit schon bei der Planung miteinbezogen. Ein gutes Beispiel hierfür ist das mit der renommierten Gebäudezertifizierung LEED-Platin ausgezeichnete Verwaltungsgebäude K8 sowie das Produktionsgebäude L8 am Standort Mainz. Schon während der Bauphase wurde der Einsatz recycelter Baustoffe unterstützt und auch die Innenausstattung des Gebäudes berücksichtigt den Nachhaltigkeitsgedanken von Werner & Mertz. So wurden im Foyer des Verwaltungsgebäudes K8 unbehandelte Böden aus heimischen Holz verwendet. Die Büroeinrichtung ist fast vollständig recycelbar. Außerdem bestechen beide Gebäude mit einem durchdachten Energiekonzept, welches nach höchsten energetischen Standards konzipiert wurde und sich mittels moderner Umwelttechnologien ideal an die einzigartigen geologischen und klimatischen Bedingungen am Rheinufer anpasst. So wird für die Gebäudekühlung und -heizung des Verwaltungsgebäudes K8 zum Beispiel Brunnengeothermie genutzt. Auf dem Gebäudedach befinden sich 16 Kleinwindkraftanlagen und Photovoltaik-Module. Auch die Fläche des Gebäudedaches des Produktionsgebäudes L8 ist zu zwei Drittel mit PV-Modulen ausgestattet. Eine weitere spezielle Besonderheit ist die Abwärmenutzung der Druckluftanlagen zur Beheizung und Warmwassererzeugung des Gebäudes. Die Begrünung der Fassaden und Dachflächen begünstigt die natürliche Klimatisierung des Gebäudes und fördert die Biodiversität auf unserem Werksgelände. Auch in den Innenräumen des Verwaltungsgebäudes sorgen bewachsene Wände für eine Verbesserung des Raumklimas.

7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Biodiversität

Biologische Vielfalt zu schützen, zu erhalten und zu fördern ist uns ein besonderes Anliegen. Deswegen ist Werner & Mertz als ökologisch orientiertes und sozial verantwortlich wirtschaftendes Unternehmen in vielen Kooperationen und Projekten engagiert. Neben dem Schutz der Flora und Fauna ist auch die Bindung von klimaschädlichen Treibhausgasen ein wichtiger Aspekt der für unsere Projekte und Kooperationen eine tragende Rolle spielt.

Biodiversitätsprojekte in Deutschland:

- Seit 1998 besteht das Projekt „Frosch schützt Frösche“. In Zusammenarbeit mit dem NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen setzt sich Werner & Mertz dafür ein, die Lebensbedingungen für den Laubfrosch und anderer Amphibienarten in den heimischen Rheinauen zu verbessern.
- Auenlandschaften gehören zu den artenreichsten Naturlebensräumen in Deutschland, binden gleichzeitig CO₂ und tragen auf diese Weise entscheidend zum Klimaschutz bei. Werner & Mertz beteiligt sich deshalb an gezielten Projekten des NABU zur Erweiterung und zum Schutz regionaler Auegebiete.
- Werner & Mertz unterstützte zudem das inzwischen abgeschlossene LIFE-Projekt „Wiederherstellung und Erhalt von Hang- und Zwischenmooren im Hochwald (Hunsrück)“. Dieses hatte zum Ziel das wertvolle Feuchtgebiet zu reaktivieren, sodass sich moortypische Pflanzen und Tiere wieder ansiedeln können und die Zersetzung des Torfes gestoppt wird. Intakte Moorlandschaften leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz, da sie dauerhaft CO₂ speichern.

Biodiversitätsprojekte in Österreich:

- Seit über zehn Jahren gibt es das Projekt „Frosch schützt Frösche“ auch in Österreich. Gemeinsam mit dem WWF setzen wir uns für den Schutz und Erhalt der March-Thaya-Auen ein, die in ihrer Form einzigartig sind und zu den absoluten Hotspots der Artenvielfalt in Mitteleuropa gehören.
- Werner & Mertz hat sich den Naturschutz und die nachhaltige Entwicklung des Alpenraums zum Ziel gesetzt. In Kooperationen mit dem österreichischen Alpenverein werden pro Jahr rund 40 Bergwaldprojekte und Umweltbaustellen gefördert.



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Biodiversität auf dem Werksgelände:

- Die gemeinnützige Artenschutzorganisation BOS Deutschland e.V. (Borneo Orangutan Survival) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Orang-Utans und ihren Lebensraum, den tropischen Regenwald Indonesiens, mitsamt seiner Artenvielfalt, zu schützen. 2019 ist Werner & Mertz eine langfristige Kooperation mit BOS Deutschland eingegangen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit unterstützen wir die Orang-Utan-Rettungszentren von BOS auf Borneo, beteiligen uns an Auswilderungen rehabilitierter Orang-Utans und am Monitoring der ausgewilderten Tiere in geschützten Gebieten. Die Ziele der Kooperation sind der Artenschutz auf Borneo, die Erhaltung und Vergrößerung des Lebensraums für Orang-Utans sowie wechselseitige Impulse beim Thema Palmkernöl und Tenside.
- Im September 2019 erhielt Werner & Mertz-Inhaber Reinhard Schneider den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Das Preisgeld von 250.000 Euro spendete er BOS Deutschland, um das Schutzgebiet Mawas – eines der größten Torfmoore Indonesiens – wiederaufzuforsten. Auf zerstörtem Ödland soll der für das Klima wertvollste Wald entstehen: der Torfmoorwald. So wird Lebensraum für bedrohte Tierarten, wie Orang-Utans, und viele Pflanzenarten geschaffen. Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen wird die Wiederaufforstung bei uns aber ausschließlich zum Schutz der Biodiversität verstanden und nicht als Kompensationsmaßnahme zur CO₂-Reduktion oder gar „Klimaneutralität“ ausgelobt.

Auch auf dem Werksgelände lassen sich kleine Biotop für Tiere und Pflanzen schaffen. Im Zuge von Azubi- und Mitarbeiterprojekten hat Werner & Mertz gemeinsam mit dem NABU verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität auf dem eigenen Firmengelände umgesetzt. Dazu gehört das Aufstellen von Wildbienenhotels und -nistblöcken, die Ausbringung von besonders seltenen Pflanzen und Wildrosen sowie die Änderung der Mähfrequenz. Die Blühbereiche auf dem Mainzer Firmengelände haben sich seither sehr gut entwickelt. Auch an unserem Firmenstandort in Hallein wird Biologische Vielfalt gefördert. Mit dem Projekt „Der Frosch und die Wildbienen“ leistet Werner & Mertz Hallein einen Beitrag zum Erhalt der Lebensräume heimischer und biologisch gezüchteter Pflanzenarten. Zudem wurden sämtliche Grünflächen des Betriebsgeländes und zwei Kreisverkehre in Hallein bienenfreundlich umgestaltet. Ein Wildbienenexperte beobachtet seit Beginn der Umgestaltung 2016 die Entwicklung der Wildbienenpopulationen – dieser Erfolg kann sich sehen und zählen lassen.

Um dem Thema Biodiversität noch mehr Nachdruck zu verleihen ist Werner & Mertz Mitglied in der branchenübergreifenden Initiative „Biodiversity in Good Company“, die sich für den Schutz der Biodiversität auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene einsetzt.

Wir wollen einen nennenswerten Beitrag für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten. Daher leben wir eine herausragend energieschonende Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz und die Aufrechterhaltung der Biodiversität. Jede/n Mitarbeiter*in fördern und fordern wir nach den eigenen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, zu diesem Ziel beizutragen.

Reinhard Schneider, Vorsitzender der Geschäftsführung



7.2 Indirekte Umweltaspekte:

Indirekte Umweltaspekte können nur zum Teil von uns beeinflusst werden. Sie entstehen in der Wechselwirkung mit Dritten.

Anreise der Arbeitnehmer zum Arbeitsplatz

Um unseren Mitarbeitenden Optionen für eine ökologisch verträgliche Anreise zu bieten, fördern wir das Jobticket sowie das Jobrad und stellen auf den Betriebsgelände eine Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zur Verfügung. So sind am Standort Mainz über 40 Außensteckdosen sowie 3 Ladesäulen zum kostenlosen Laden vorhanden.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Rechtschaffenheit, Respekt vor der Menschenwürde sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren ökologischen Ressourcen stehen im Zentrum unseres geschäftlichen Handelns. Unsere Prinzipien sind in einem gruppenweit gültigen Code of Conduct verankert. Diese Haltung erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern innerhalb der Lieferkette. Wir haben Verfahren und Leitlinien etabliert, die unseren Nachhaltigkeitsanspruch in den Beschaffungsprozessen definieren. Mit unserem Lieferantenkodex stellen wir sicher, dass wir mit unseren Geschäftspartnern kontinuierlich im Dialog bleiben. So können wir gemeinsam daran arbeiten, unseren hohen Maßstab an Nachhaltigkeit zu vermitteln, einzufordern und mögliche Ambivalenzen zu identifizieren. Dabei verfolgen wir das Ziel, mögliche Risiken, die sich aus unseren Geschäftsbeziehungen ergeben, früh zu erkennen und abzustellen.

Distributions- und Beschaffungslogistik

Im Rahmen unserer Unternehmensphilosophie werden auch nachhaltige Gesichtspunkte in die Auswahl der Transportlogistik-Dienstleister einbezogen. Seit 2008 führen wir mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund eine Studie über die Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Distributionslogistik durch. In dieser Studie werden u. a. auf Basis von Fahrzeugklasse, Auslastung, Kraftstoffverbrauch und -art sowie gefahrenen Kilometern die entsprechenden CO_{2e}-Emissionen errechnet. Dies verschafft uns einen guten Gesamtüberblick über unsere logistischen Strukturen, auf Basis derer wir Maßnahmen ergreifen können.

So konnten durch den Einsatz moderner Fahrzeuge und durch konsequente Sensibilisierung unserer Transportdienstleister bezüglich ihrer Flotte die CO_{2e}-Emissionen pro Tonnenkilometer deutlich reduziert werden - der Vergleich der Jahre 2008 und 2018 zeige eine Reduktion um ca. 40 %. Außerdem erhöhte sich der Anteil der eingesetzten schadstoffarmen Fahrzeuge (EURO 5/EEV und EURO 6) im Zeitraum von 2008 bis 2018 von 21 % auf über 94 %. Aktuell arbeiten wir an einer Ausweitung der Studie auf die Beschaffungslogistik. Ziel der neuen Studie soll eine gesamtsystemische Herangehensweise sein, die mehr Transparenz schafft und hilft nicht notwendige Transporte zu vermeiden. Gleichzeitig soll der Prozess der Bilanzberechnung vereinfacht werden. Das Ergebnis der neuen Studie wird voraussichtlich Ende des Jahres 2023 vorliegen.

8. Input-Output-Bilanz

Input Wasser

Indikator	Einheit	2019	2020	2021	2022
Gesamtwasserbezug	m ³	372.025	413.208	383.587	365.784
Brunnenwasser	m ³	335.578	385.980	346.890	284.392
Stadtwasser	m ³	36.447	27.228	36.697	81.392

Input Energie

Indikator	Einheit	2019	2020	2021	2022
Gesamtenergiebezug	kWh	17.701.840	17.532.912	17.768.022	16.022.372
Strom*	kWh	8.503.560	8.747.991	8.639.859	9.042.696
Erdgas	kWh	2.405.926	1.989.578	1.867.540	1.422.146
Fernwärme	kWh	6.792.354	6.795.343	7.260.623	5.557.530

* Der Energieträgermix stammt bezogen auf die Stromkennzeichnung zu 100 % aus erneuerbarer Energie.

Input Rohstoffe

Indikator	Einheit	2019	2020	2021	2022
Summe aller Rohstoffe	t	30.577	37.178	34.848	33.306
Tenside und Waschrohstoffe	t	17.003	18.563	17.316	16.289
Säuren, Laugen und Salze	t	10.321	10.533	10.265	9.933
Lösungsmittel	t	3.678	4.143	3.689	3.843
Sonstige Rohstoffe	t	2.235	3.939	3.578	3.241

Input Verpackungen

Indikator	Einheit	2019	2020	2021	2022
Emballagen (Flaschen, Beutel, Kanister inkl. Verschlüsse)	Stück	296.776.248	357.905.139	342.577.347	356.998.928
Kartonagen	Stück	18.272.965	21.746.378	20.587.561	21.692.882
Etiketten	Stück	285.646.101	353.801.725	351.608.490	319.901.709

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Daten der letzten vier Jahre, getrennt nach Input und Output, dargestellt.

In dieser Umwelterklärung wurden gewisse Werte in Abstimmung mit dem Umweltgutachter rückwirkend für die Jahre 2019-2021 korrigiert. Dies liegt daran, dass wir bei den Daten der Input-Output-Bilanz eine bessere Eins-zu-eins-Beziehung generieren wollen. So wird z. B. von nun an die produzierte Produktmenge berichtet, nicht die im ausgewiesenen Jahr verkaufte Menge.

8. Input-Output-Bilanz

Output Emissionen

Indikator	Einheit	2019	2020	2021	2022
CO ₂ e-Gesamtemissionen	kg	1.217.116	1.124.311	1.140.567	874.312
Scope 1					
CO ₂ e-Emissionen aus Erdgas	kg	591.858	489.436	459.415	349.848
CO ₂ e-Emissionen aus Kältemittelverlusten	kg	0	9.405	12.895	12.958
CO ₂ e-Emissionen aus SO ₂	kg	16	13	12	9
CO ₂ e-Emissionen aus NO _x	kg	345	285	268	204
Scope 2					
CO ₂ e-Emissionen aus Strom	kg	0	0	0	0
CO ₂ e-Emissionen aus Fernwärme	kg	624.897	625.172	667.977	511.293
Sonstige Emissionen					
Partikel	kg	0	0	0	0
VOC	kg	0	0	0	0

Output Produkte

Indikator	Einheit	2019	2020	2021	2022
Putz-, Reinigungs- u. Pflegemittel	t	132.252	148.366	144.853	148.296
Putz-, Reinigungs- u. Pflegemittel	Stück	139.226.265	164.349.457	161.330.698	164.928.948

Berechnungsgrundlagen:

Erdgas: Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO₂-Emissionen 0,246 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die entstehenden Emissionen werden von uns ausgeglichen. Aus Gründen der Transparenz weisen wir diese trotzdem aus.

Kältemittel: Die Emissionen werden auf Basis des spezifischen GWP-Potentials des verwendeten Kältemitteln berechnet. Die Emissionen ergeben sich aus der Wartung und Nachbefüllung von Klimaanlage auf unserem Werksgelände.

SO₂: Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO₂e-Emissionen 0,0000066269 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.

NO_x: Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO₂e-Emissionen 0,000143266 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.

Strom: Die Emissionen werden auf Basis des Energieträgermix und der Stromkennzeichnung des Versorgers mit 0 kg CO₂ pro kWh berechnet.

Fernwärme: Der spezifische CO₂e-Emissionsfaktor nach GEG 2020 beträgt nach FW 309-1 null Gramm CO₂e pro kWh Fernwärme. Diesen Wert halten wir für unrealistisch und haben ihn daher rückwirkend korrigiert. Wir setzen stattdessen den spezifischen Emissionsfaktor der Fernwärme aus dem Arbeitsblatt FW 309-6 (92 Gramm CO₂e pro kWh) an. Die realen CO₂e-Emissionen (nach Carnot-Methode) können durch uns nicht genauer bestimmt werden, da wir dafür auf die Daten von Dritten angewiesen sind.

8. Input-Output-Bilanz

Output Wasser

Indikator	Einheit	2019	2020	2021	2022
Direkteinleitung (Rhein)	m ³	208.528	245.835	203.909	188.038
Indirekteinleitung (kommunale Kläranlage)	m ³	55.570	50.917	66.982	51.890

Output Abfall

Indikator	Einheit	2019	2020	2021	2022
Abfälle Gesamt	t	2.648	2.533	2.750	2.687

Nicht gefährliche Abfälle

Gewerbeabfall (Restmüll)	t	127	130	120	134
Kunststoffolie	t	41	41	39	47
Filterkuchen	t	1.161	1.279	1.412	1.152
Trägerpapier (von Etiketten)	t	129	195	215	199
Kartonagen und Papier	t	547	448	437	454
Holzabfälle	t	68	73	96	56
Grünabfälle	t	3	19	12	10
Metallschrott	t	35	40	28	32

Gefährliche Abfälle (Sonderabfälle)

Produktions- und Laborabfälle	t	104	15	83	142
Spülwasser	t	433	293	308	461



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2022

Die im Folgenden dargestellten Umweltleistungen und die aus der Input-Output-Bilanz abgeleiteten Umwelt- und Energiekennzahlen sind ein entscheidendes Kontrollinstrument für die Überprüfung und Steuerung der Wirksamkeit des Umwelt- und Energiemanagementsystems.

Die Kennzahlen ermöglichen eine:

- umweltbezogene Bilanzierung des Ist-Zustandes
- umweltorientierte und energieeffiziente Planung und Steuerung
- regelmäßige Überprüfung der Verbesserung der Umweltleistung und Energieeffizienz

Dabei wird die Relation zur produzierten Tonnage und Stückzahl der Endprodukte abgebildet.



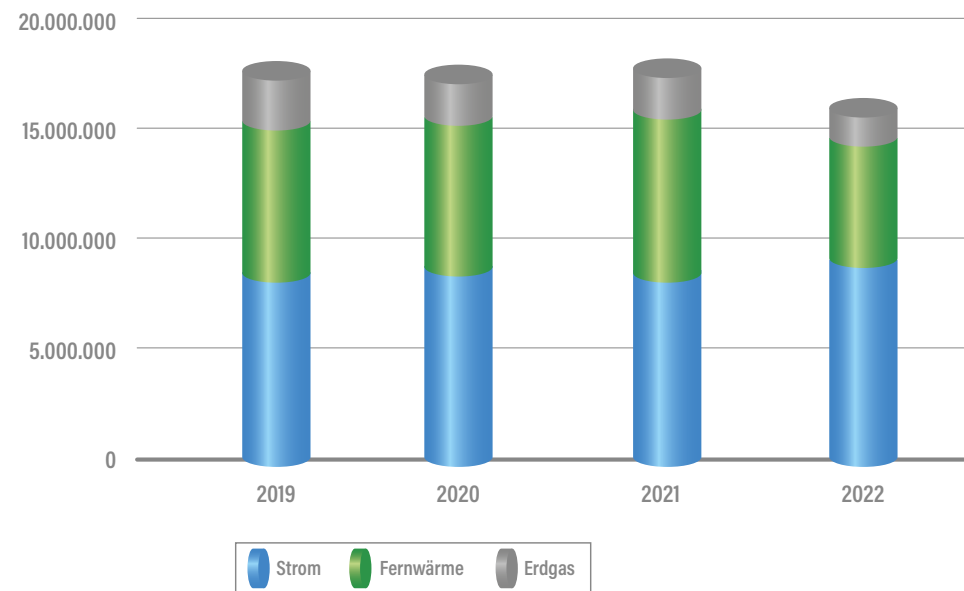
9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2022

Energie

Der verantwortungsvoller Einsatz von Energien ist ein wichtiger Baustein der Nachhaltigkeit. Zur Kontrolle und Optimierung des Energieverbrauchs haben wir im Jahr 2013 ein Energiemanagementsystem nach der ISO 50001 eingeführt. Durch gezielte Energiedatenerfassung lassen sich die Verbräuche von Strom, Erdgas, Fernwärme und Druckluft detailliert ermitteln. So können Verbrauchsschwerpunkte und Einsparpotenziale identifiziert werden, aus denen wir Aktionspläne zum Energiemanagement entwickeln, welche die Maßnahmen im Umweltprogramm ergänzen.

Die wesentlichen Energien am Standort Mainz sind Strom und Fernwärme. Stromseitig haben wir einen großen Bedarf für die Produktion sowie zur Konditionierung unserer Gebäude. Fernwärme dient ausschließlich zur Beheizung der Gebäude sowie zur Warmwasserbereitung. Ein immer kleiner werdender Energieträger ist das Erdgas.

Energieverbrauch (kWh)



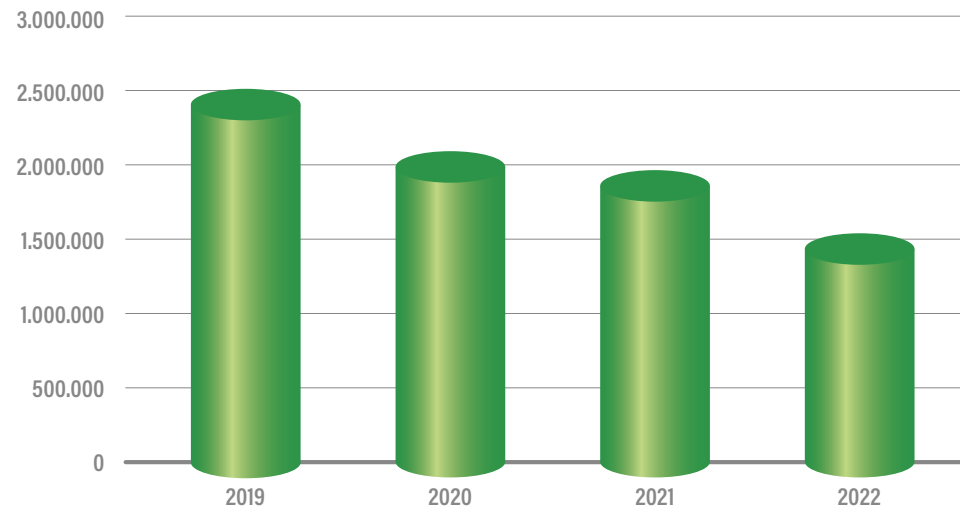
9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2022

Erdgas

Erdgas wird am Standort Mainz nur zur Erzeugung von Prozessdampf für die Herstellung weniger Produktgruppen verwendet. Die Beheizung von Produktions- und Lagergebäuden mit Erdgas sowie die Wärmekammern für frostempfindliche Rohstoffe wurden bereits in der Vergangenheit sukzessive auf Fernwärme umgestellt. Zusammen mit dem Abriss veralteter Gebäudeteile konnte so eine erhebliche Einsparung erzielt werden.

Unter Einbezug der Rezepturenentwicklung in das Energieteam konnten darüber hinaus seit August 2022 viele seifenhaltige Rezepturen identifiziert werden, bei denen der Einsatz von Prozessdampf in der Herstellung reduziert oder gar gänzlich weggelassen werden kann. Im Jahr 2023 sollen die Rezepturumstellungen weiter ausgeweitet werden. Dieses Vorhaben wurde als Ziel in das Umweltprogramm übertragen. Insgesamt können wir dadurch unseren jährlichen Erdgasbedarf um ca. 10 % senken.

Erdgasverbrauch (kWh)

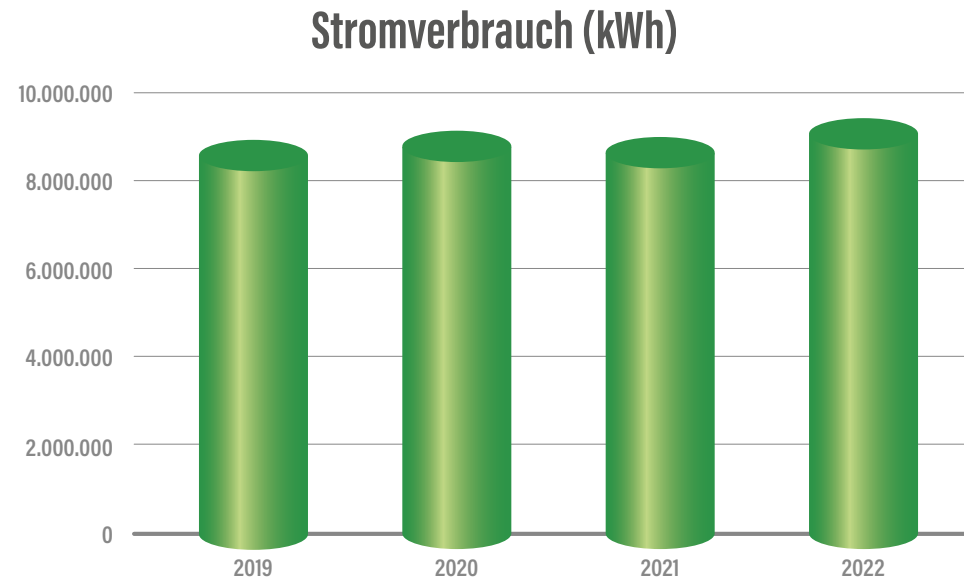


9. Umwelteleistungen und Kennzahlen für 2022

Strom

Werner & Mertz bezieht ausschließlich Ökostrom. Darüber hinaus generiert die Werner & Mertz GmbH Strom aus erneuerbaren Energien, welche größtenteils durch PV-Module auf den Gebäudedächern erzeugt werden. Im Jahr 2022 betrug die erzeugte Energie 108.000 kWh.

Der Stromverbrauch am Standort Mainz ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 um 4,7 % gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf Bau- und Rückbaumaßnahmen auf dem Werkgelände zurückzuführen. Einen weiteren Strommehraufwand verzeichneten wir bei der Wasseraufbereitung. Aufgrund des niedrigen Pegelstandes des Rheins in Mainz musste verstärkt Wasser aus dem Tiefbrunnen gefördert werden, welches im Vergleich zum Uferfiltratbrunnen intensiver aufbereitet werden muss.



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2022

Fernwärme

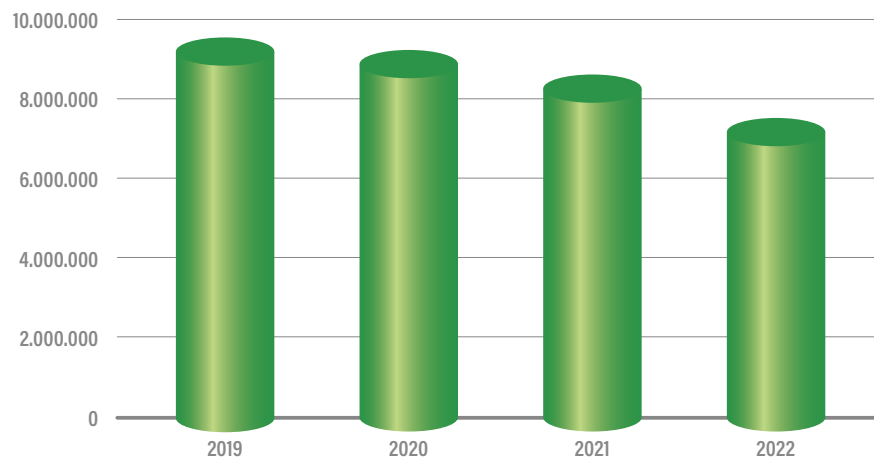
Fernwärme wird am Standort Mainz für die Beheizung von Gebäuden und zur Warmwasserbereitung benötigt. Dazu befinden sich auf unserem Werksgelände dreizehn dezentrale Wärmeübergabestellen, an denen die Wärme bedarfsgerecht und leistungsorientiert an die Gebäude übergeben wird.

Der unbereinigte Fernwärmeverbrauch sank im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 24 % (siehe Input-Output-Bilanz). Um die Fernwärmeverbräuche korrekt vergleichen zu können,

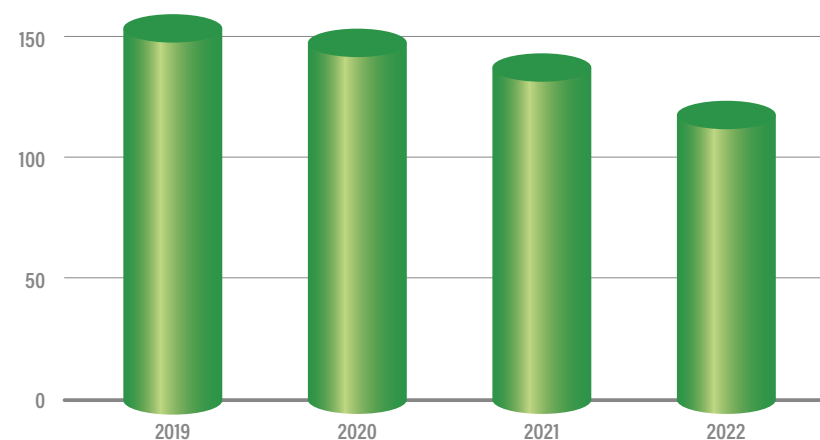
müssen diese bereinigt werden. Das bedeutet, dass der für die Gebäudeheizung aufgewendete Fernwärmeverbrauch witterungsbereinigt werden muss. Der für die Warmwasserbereitung bleibt davon unberührt. Insgesamt liegt die bereinigte Fernwärmeeinsparung im Jahr 2022 bei 13,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Ursächlich für die Reduktion sind die Optimierung der Heizungssteuerung inklusive Raumtemperaturabsenkung.

Der witterungs- und warmwasserbereinigte Fernwärmeverbrauch pro Quadratmeter ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Durch den Verkauf des alten Werkteils wird sich die zugrunde gelegte beheizte Fläche in den kommenden Umwelt-erklärungen reduzieren.

Fernwärmeverbrauch bereinigt (kWh)



Fernwärmeverbrauch pro Quadratmeter (witterungs- und warmwasserbereinigt (kWh/m²))

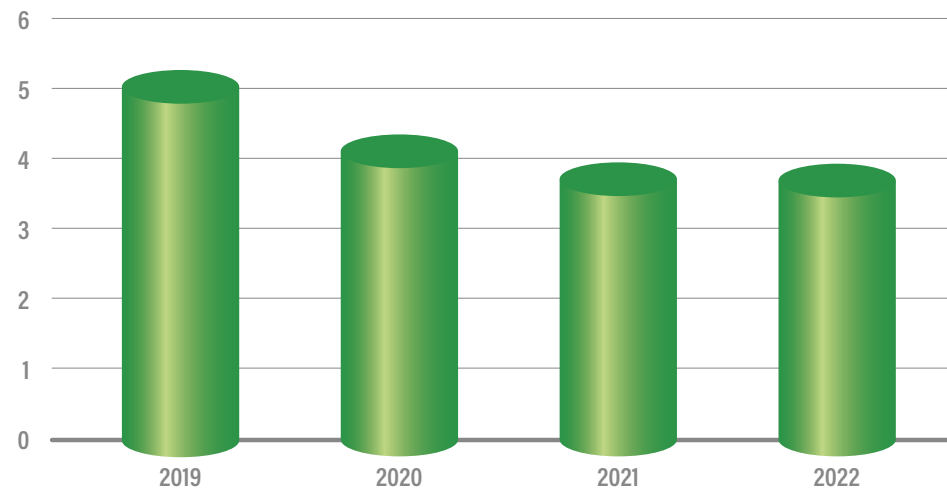


9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2022

Druckluft

Druckluft wird am Standort Mainz hauptsächlich im Rahmen der Produktionsprozesse, z. B. zur Ansaugung der Standbodenbeutel, eingesetzt. Der Druckluftverbrauch ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend. Das bisher ungenutzte Wärmepotenzial der Kompressorstation des Kesselhauses F6 soll im Jahr 2023 in Form eines Konzeptes gehoben werden. Das Abwärmepotenzial der Kompressorstation im Herstellgebäude L8 wird bereits in das dortige Versorgungsnetz eingespeist.

Druckluftstromverbrauch pro Abfüllmasse (kWh/t)



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2022

Emissionen

Wir erfassen bzw. bewerten unsere CO₂e-Emissionen aus unserem Scope 1 und Scope 2. Im Jahr 2023 wird ein Projekt zur Erstellung einer ganzheitlichen Treibhausgasbilanzierung der Produktionsstandorte Mainz und Hallein durchgeführt. Die innerhalb des Scope 1 anfallenden Emissionen aus Erdgas sind im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2019 äquivalent zum Verbrauch um 41 % gesunken.

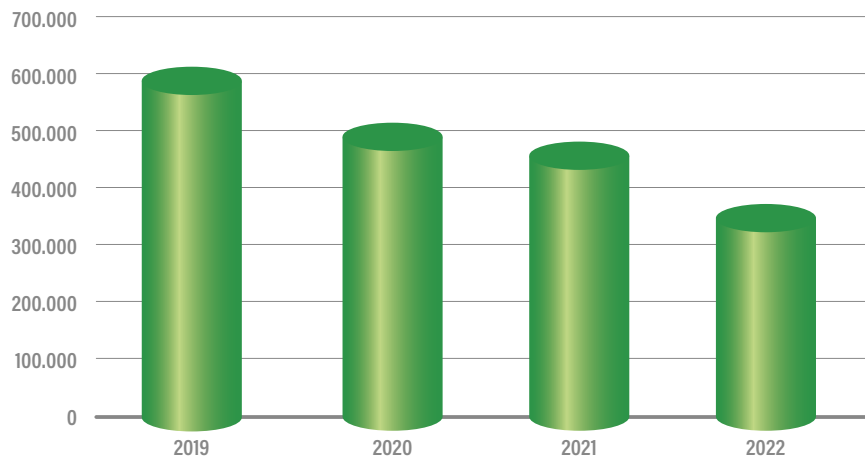
Wie bereits beschrieben nutzen wir Erdgas am Standort

Mainz nur noch zur Erzeugung von Prozessdampf für die Herstellung weniger Produktgruppen. Die nachfolgende Grafik stellt die CO₂-Emissionen dieser wärmeintensiven Produkte dar. Dies sind seifenhaltige Produkte sowie Weichspüler. Durch gezielte Rezepturumstellungen gelang es uns im Jahr 2022 die Kennzahl gegenüber dem Jahr 2021 um 18 % zu reduzieren.

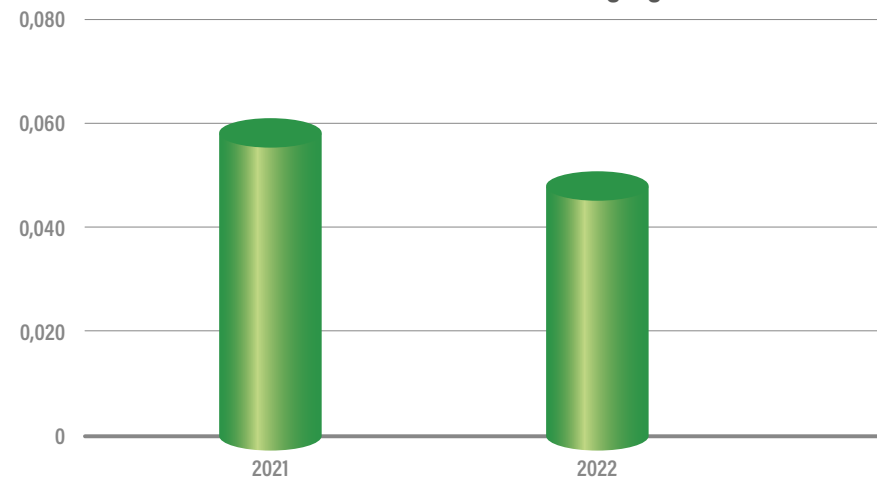
Der VOC-Anlagenverordnung unterliegenden Anlagen sind

nicht vorhanden. Der Standort Mainz unterliegt den Grenzwerten von organischen Stoffen im Abgas der TA-Luft. Diese werden eingehalten und regelmäßig durch Dritte gemessen. Zur Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben haben wir am Standort Mainz einen Immissionschutzbeauftragten nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz bestellt.

CO₂-Emissionen aus Erdgas (kg)



CO₂-Emissionen aus Erdgas von wärmeintensiven Produkten (kg/kg)



9. Umwelteleistungen und Kennzahlen für 2022

Wasser

Am Standort Mainz wird in enger Absprache mit den zuständigen Behörden Wasser aus zwei Brunnen entnommen.

Ein Teil des geförderten Brunnenwassers wird zum Kühlen und Heizen des Verwaltungsgebäudes verwendet. Nach der geothermischen Nutzung wird das Wasser dann entweder via Direkteinleitung dem Vorfluter Rhein zugeführt oder im werkseigenen Wasserzentrum mit einer Umkehrosmose-Anlage für die Herstellung unserer Produkte aufbereitet und somit mehrfach genutzt. Durch die Aufbereitung des Wassers mit Umkehrosmose-Anlagen (physikalisch-technisches Verfahren) kann auf chemische Substanzen wie Natronlauge und Salzsäure weitgehend verzichtet werden. Da das aufbereitete Brunnenwasser den überwiegenden Wasserbedarf der Produktion abdeckt, kann außerdem wertvolles Trinkwasser eingespart werden. Bei Mehrbedarf kann ein geringer Teil des benötigten Wassers aus dem öffentlichen Trinkwassernetz der Stadt Mainz bezogen werden.

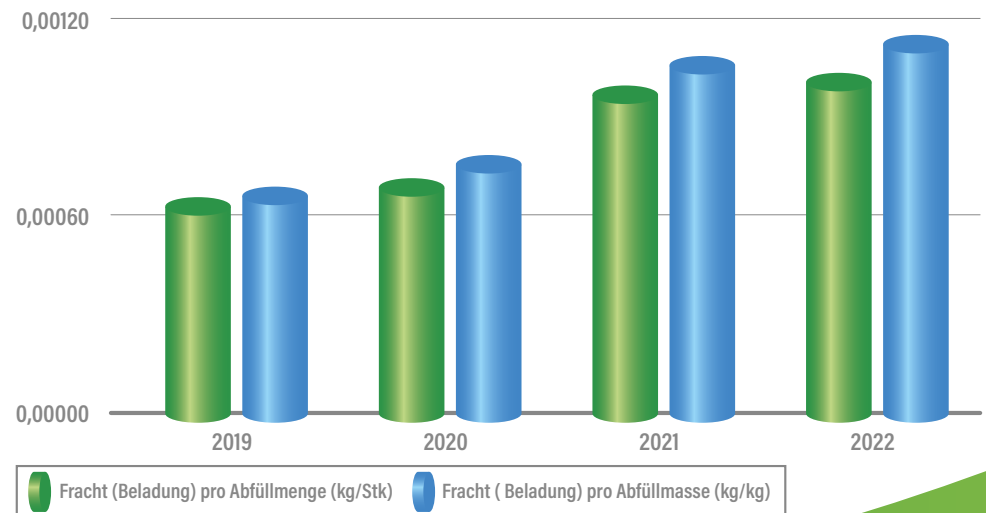
Da der Rhein im Jahr 2022 über eine längere Periode hinweg Niedrigwasser hatte, hat sich das Verhältnis des bezogenen Stadt- und Brunnenwassers verändert. So sank das bezogene Brunnenwasser im Jahr 2022 um 18 % gegenüber dem Jahr 2021. Der Bezug von Stadtwasser stieg im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 um 122 %. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass sich der Anstieg außerdem durch einen Wasserrohrbruch im Zählerschacht des Frischwasserzählers der Stadt Mainz ergeben hat, bei dem Stadtwasser versickert ist.

Ein weiterer Teil des Brunnenwassers wird im Bereich der Produktion zur Prozesskühlung eingesetzt. Dazu ist keine Aufbereitung des Wassers notwendig. Dieses Wasser kommt nicht mit Produkten oder anderen Betriebsmitteln in Berührung und wird völlig unbelastet wieder via Direkteinleitung dem Vorfluter Rhein zugeführt. Durch die Anpassung von Produktionsverfahren und Rezepturumstellung bei Waschmitteln konnte im Jahr 2022 eine Reduktion des Kühlwasserbedarfs erreicht werden.

Die Teilströme der Direkteinleitung haben verschiedene behördliche Grenzwerte. Diese werden im Rahmen einer Selbstüberwachung gemessen und kontrolliert. Es wird jährlich ein Einleitüberwachungsbericht vorgelegt. Die Behörde hat das Recht die Werte jederzeit zu überprüfen. Unterjährlich finden unangekündigte Stichproben statt. Sämtliche behördliche Grenzwerte wurden eingehalten.

Auch mit dem Abwasser aus der Produktion wird sehr sorgfältig umgegangen. Es wird in einer speziellen Anlage aufbereitet, welches die enthaltenen Mineralien auspresst. Dieser Filterkuchen wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft als Zuschlag für die Herstellung von Ziegel-Poroton-Steinen für die Baustoffindustrie weiterverwendet. Das vorbehandelte Abwasser wird dann in der städtischen Kläranlage weiter gereinigt und wieder in den Rhein eingeleitet – Ein echter Kreislauf nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip. Um die Fertigwarenbestände zu reduzieren wurden in der Vergangenheit vermehrt kleine Losgrößen produziert, welche einen häufigen Massewechsel auf den Produktionslinien zur Folge haben. Zwischen den Massewechseln wird die Anlage zur Sicherstellung der Produktqualität gereinigt und die Rohrleitungen gespült, sodass die Abwassermenge, inklusive der Abwasserbelastung (Fracht des Abwassers), in den vergangenen Jahren angestiegen ist.

Fracht des Abwassers (CSB) pro Abfüllmenge



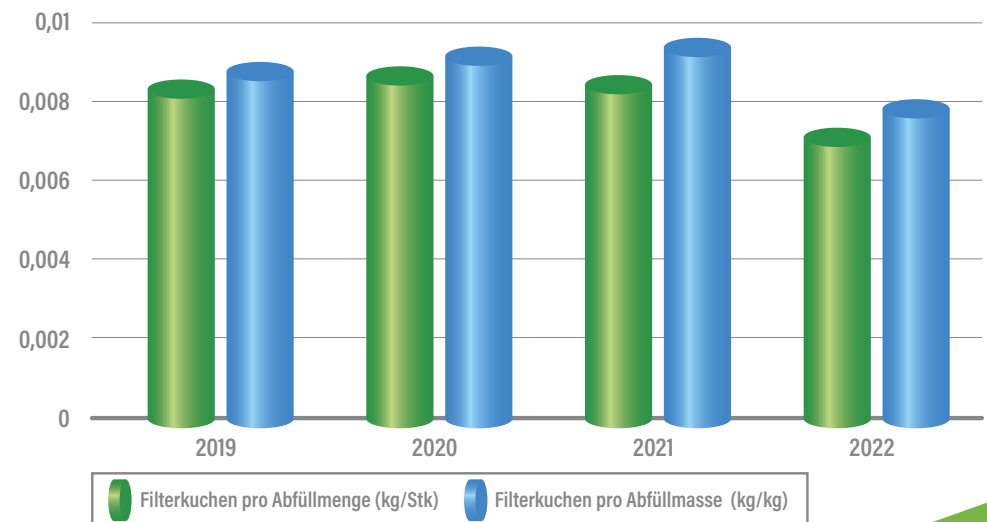
9. Umwelteleistungen und Kennzahlen für 2022

Abfall

Zu einer nachhaltigen Lebensweise gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen. Durch den ressourcenschonenden Einsatz von Rohstoffen wird das Maximum an Wirkung erzielt, sodass die Umwelt – lokal, aber auch global – durch unsere Geschäftstätigkeit im Gleichgewicht bleiben kann. Wo immer möglich, schließen wir Kreisläufe. An unseren Produktionsstandorten haben wir seit Jahren ein nachhaltiges Entsorgungskonzept eingeführt und prüfen die Möglichkeiten der Weiterverwendung unserer Abfälle. So wird beispielsweise unser Trägerpapier von Etiketten wiederverwertet. Durch das vollständig geschlossene System wurden im Jahr 48,9 Tonnen Trägeraltpapier recycelt, was eine CO₂-Einsparung von ca. 93 Tonnen ausmacht. Der Einsatz von kreislauffähigen Papierhandtuchspendern hat im Jahr 2022 zu einer Restmülleinsparung von 5,6 Tonnen geführt. Unter dem Motto "Handys für Hummeln, Biene und Co." werden außerdem Althandys und -tablets der Mitarbeitenden gesammelt. Diese werden der Telefónica Deutschland Group zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug spendet Telefónica dem Naturschutzbund Deutschland Geld, welches in den NABU-Insektenschutzfonds fließt. Eine große Abfallfraktion am Standort Mainz ist Filterkuchen, welcher aus der chemisch-physikalischen Wasseraufbereitungsanlage stammt. Auch dieser wird seit Jahren im Sinne der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft einer stofflichen Verwertung zugeführt und als Zuschlag zu Ziegel-Poroton-Steinen in der Baustoffindustrie verwendet.

Um die Fertigwarenbestände zu reduzieren wurden in der Vergangenheit vermehrt kleine Losgrößen produziert, welche einen häufigen Massewechsel auf den Produktionslinien zur Folge haben. Zwischen den Massewechseln wird die Anlage gespült, sodass die Abwassermenge gestiegen ist. Der höhere Abwasseranfall wird im Wasserzentrum aufbereitet, was in dem Zeitraum 2019 bis 2021 zu einer steigenden Filterkuchenmenge pro Abfüllmasse bzw. -menge geführt hat. Aufgrund der Rohstoffknappheit im Jahr 2022 wurde in Rücksprache mit der kommunalen Kläranlage weniger Eisen(III)-chlorid bei der Wasseraufbereitung verwendet. Dies hat zu einer geringen Abnahme des Filterkuchens im Jahr 2022 geführt.

Filterkuchen pro Abfüllmasse und -menge



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2022



Lärm

Vom Gelände der Werner & Mertz - Mainz gehen keine Lärmemissionen aus, die die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte überschreiten.

Altlasten

Für den Standort Mainz liegen keine umweltrelevanten Hinweise auf Altlasten oder Verdachtsflächen für Altlasten vor.

10. Kernindikatoren

Um die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) zu erfüllen, werden in der nachfolgenden Tabelle die Werte für die Kernindikatoren zusammengestellt. Diese Indikatoren wurden erstmals für das Jahr 2009 ermittelt und werden jährlich fortgeschrieben.

Legende:
 ZAHL A: Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich
 ZAHL B: Angabe des gesamten jährlichen Outputs der Organisation (in Tonnen (B1); 1000 Stück (B2))
 ZAHL R: Angabe des Verhältnisses A/B (bezogen auf Tonnen (R1); auf 1000 Stück (R2))

Kernindikatoren im Jahr	2019	2020	2021	2022	Bemerkungen	
Zahl B ₁	132.252 t	148.366 t	144.853 t	148.296 t		
Zahl B ₂	139.226 *	164.349 *	161.331 *	164.929 *	(* = 1000 Stück)	
Energieeffizienz						
Gesamter direkter Energieverbrauch:	Zahl A	17.702 MWh	17.533 MWh	17.768 MWh	16.022 MWh	Bei der Ermittlung des direkten Energieverbrauchs wurden die Verbräuche von Strom, Erdgas und Fernwärme berücksichtigt.
	Zahl R ₁	0,1338 MWh/t	0,1182 MWh/t	0,1227 MWh/t	0,1080 MWh/t	
	Zahl R ₂	0,1271 MWh/*	0,1067 MWh/*	0,1101 MWh/*	0,0971 MWh/*	
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien:		8.504 MWh	8.748 MWh	8.640 MWh	9.043 MWh	Wir beziehen ausschließlich (100 %) Ökostrom.
		0,0643 MWh/t	0,0590 MWh/t	0,0596 MWh/t	0,0610 MWh/t	
		0,0611 MWh/*	0,0532 MWh/*	0,0536 MWh/*	0,0548 MWh/*	
Materialeffizienz						
Summe aller Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:		30.577 t	37.178 t	34.848 t	33.306 t	Eine Detailaufstellung kann der Input-Output-Bilanz entnommen werden.
		0,2312 t/t	0,2506 t/t	0,2406 t/t	0,2246 t/t	
		0,2196 t/*	0,2262 t/*	0,2160 t/*	0,2019 t/*	

10. Kernindikatoren

Legende:
 ZAHL A: Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich
 ZAHL B: Angabe des gesamten jährlichen Outputs der Organisation (in Tonnen (B1); 1000 Stück (B2))
 ZAHL R: Angabe des Verhältnisses A/B (bezogen auf Tonnen (R1); auf 1000 Stück (R2))

Kernindikatoren im Jahr	2019	2020	2021	2022	Bemerkungen
Wasser					
Gesamter jährlicher Wasserverbrauch:	372.025 m ³ 2,8130 m ³ /t 2,6721 m ³	413.208 m ³ 2,7851 m ³ /t 2,5142 m ³ /*	383.587 m ³ 2,6481 m ³ /t 2,3776 m ³ /*	365.784 m ³ 2,4666 m ³ /t 2,2178 m ³ /*	Bei der Ermittlung des gesamten jährlichen Wasserverbrauchs wurde der Bezug von Stadtwasser sowie der Bezug von Brunnenwasser berücksichtigt.
Abfall					
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen:	2.648 t 0,0200 t/t 0,0190 t/*	2.533 t 0,0171 t/t 0,0154 t/*	2.750 t 0,0190 t/t 0,0170 t/*	2.687 t 0,0181 t/t 0,0163 t/*	Eine Detailaufstellung kann der Input-Output-Bilanz entnommen werden.
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen an gefährlichen Abfällen:	537 t 0,0041 t/t 0,0039 t/*	308 t 0,0021 t/t 0,0019 t/*	391 t 0,0027 t/t 0,0024 t/*	603 t 0,0041 t/t 0,0037 t/*	Eine Detailaufstellung kann der Input-Output-Bilanz entnommen werden.
Biologische Vielfalt					
Gesamter Flächenverbrauch (Grundstücksfläche):	94.661 m ²	94.661 m ²	94.661 m ²	94.661 m ²	Der Anteil versiegelter und unversiegelter Fläche wird von einem Architekturbüro bestimmt.
Gesamte versiegelte Fläche:	86.315 m ²	86.315 m ²	86.315 m ²	86.315 m ²	
Gesamte naturnahe Fläche:	7.709 m ²	7.709 m ²	7.709 m ²	7.709 m ²	
Versiegelungsgrad:	91,18 %	91,18 %	91,18 %	91,18 %	

10. Kernindikatoren

Legende:
 ZAHL A: Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich
 ZAHL B: Angabe des gesamten jährlichen Outputs der Organisation (in Tonnen (B1); 1000 Stück (B2))
 ZAHL R: Angabe des Verhältnisses A/B (bezogen auf Tonnen (R1); auf 1000 Stück (R2))

Kernindikatoren im Jahr		2019	2020	2021	2022	Bemerkungen
Emissionen						
Jährliche Gesamtemissionen:	CO ₂ e aus Gas	592 t 0,0045 t/t 0,0043 t/*	489 t 0,0033 t/t 0,0030 t/*	459 t 0,0032 t/t 0,0028 t/*	350 t 0,0024 t/t 0,0021 t/*	Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO ₂ -Emissionen 0,246 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die entstehenden Emissionen werden von uns ausgeglichen. Aus Gründen der Transparenz weisen wir diese trotzdem aus.
	CO ₂ e aus Strom	0 t 0,0000 t/t 0,0000 t/*	0 t 0,0000 t/t 0,0000 t/*	0 t 0,0000 t/t 0,0000 t/*	0 t 0,0000 t/t 0,0000 t/*	Die Emissionen werden auf Basis des Energieträgermix und der Stromkennzeichnung des Versorgers mit 0 kg CO ₂ pro kWh berechnet.
	CO ₂ e aus Fernwärme	625 t 0,0047 t/t 0,0045 t/*	625 t 0,0042 t/t 0,0038 t/*	668 t 0,0046 t/t 0,0041 t/*	511 t 0,0034 t/t 0,0031 t/*	Der spezifische CO ₂ -Emissionsfaktor nach GEG 2020 beträgt nach FW 309-1 null Gramm CO ₂ pro kWh Fernwärme. Diesen Wert halten wir für unrealistisch und setzen stattdessen den spezifischen Emissionsfaktor der Fernwärme aus dem Arbeitsblatt FW 309-6 (92 Gramm CO ₂ pro kWh) an.
	CO ₂ e aus SO ₂	16 kg 0,0001 kg/t 0,0001 kg/*	13 kg 0,0001 kg/t 0,0001 kg/*	12 kg 0,0001 kg/t 0,0001 kg/*	9 kg 0,0001 kg/t 0,0001 kg/*	Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO ₂ e-Emissionen 0,0000066269 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.
	CO ₂ e aus NO _x	345 kg 0,0026 kg/t 0,0025 kg/*	285 kg 0,0019 kg/t 0,0017 kg/*	268 kg 0,0019 kg/t 0,0017 kg/*	204 kg 0,0014 kg/t 0,0012 kg/*	Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO ₂ e-Emissionen 0,000143266 kg pro kWh Erdgas entsprechen.
	PM	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	Es sind keine Feinstaub-Emissionen entstanden.

11. Umweltprogramm

Die Unternehmenspolitik der Werner & Mertz Gruppe umfasst sowohl die Umwelt-, Energie- als auch die Qualitätspolitik und ist die Grundlage unserer Tätigkeiten im Umwelt- und Energiemanagement. Sie erstreckt sich auf alle betrieblichen Bereiche und beinhaltet um-

welt- und energiebezogene Handlungsgrundsätze. Auf dieser Basis werden in den Gesellschaften der Werner & Mertz Gruppe konkrete Ziele gesetzt, um den Umweltschutz und die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und voranzutreiben.

Umweltprogramm 2022 Standort Mainz

Inkl. der Aktionspläne zum Energiemanagement

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Einsparung von ca. 4.200 LKW Kilometern und 11 t CO_{2e} pro Jahr durch die Anschaffung einer Ballenpresse für PET Flaschen.	2022	Ziel erreicht: Die Ballenpresse wurde angeschafft und in Betrieb genommen. Es wurde eine Einsparung von 4.000 LKW Kilometern und 10,7 t CO _{2e} gegenüber 2021 erzielt.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Verringerung des Kühlwasserbedarfs durch die Umstellung von seifenhaltigen Rezepturen.	2022	Ziel erreicht: Im Jahr 2022 wurden 11 seifenhaltige Rezepturen umgestellt. Dies führte zu einer Einsparung von ca. 450.000 Litern Kühlwasser.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Erhöhung europäischer Tenside in Waschmittel Rezepturen (Flüssig und Pulver) um mindestens 15 %.	2022	Ziel erreicht: In Waschmittelrezepturen (Flüssig und Pulver) konnten europäische Tenside im Jahr 2022 um 15 % erhöht werden.
Werner & Mertz GmbH, Werner & Mertz Service & Logistik GmbH	Umweltziel	Aktive Unterstützung der Stadt Mainz als eine der führenden Wasserstoffregionen Deutschlands.	2022	Ziel erreicht: Die Genehmigung der Förderung zum Bau der H ₂ -Tankstelle durch das Land Rheinland-Pfalz ist noch offen. Die Auszahlung unseres Zuschusses erfolgt nach Bewilligung des Förderantrags.
Werner & Mertz Service & Logistik GmbH	Umweltziel	Planung der Palettenumstellung von Neupaletten auf B-Paletten.	2022	Ziel erreicht: Die Produktion kann nun neben Neupaletten auch B-Paletten verarbeiten.
Werner & Mertz Service & Logistik GmbH	Energieziel	Verringerung des elektrischen Leistungsbedarfs der Beleuchtung im Lager LZ 4 um ca. 60 % durch Umstellung auf LED-Beleuchtung.	2022	Ziel erreicht: Die Umstellung ist abgeschlossen. Die Zwischenablesung lang im erwarteten Bereich.

11. Umweltprogramm

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
BNS International GmbH	Umweltziel	Erhöhung des Auftragswerts pro Paket um 10 % in Deutschland gegenüber 2019 zur Reduzierung von CO ₂ e-Emissionen.	2022	Ziel erreicht: Der Auftragswert konnte pro Paket um 14 % gegenüber dem Jahr 2019 gesteigert werden.
BNS International GmbH	Energieziel	Durchführung eines Nachhaltigkeits-Fahrtrainings in für alle Mitarbeiter*innen im Außendienst sowie Dienstwagenfahrer*innen.	2022	Ziel erreicht: Das Fahrtraining wurde für alle Mitarbeiter*innen des Außendienstes sowie Dienstwagenfahrer*innen durchgeführt.
Tana-Chemie GmbH	Umweltziel	Umstellung des Produktportfolios auf Green Care Professional im Rahmen der Go Green Kampagne. Erhöhung des Anteils der Green Care Professional Produkte im Gesamtportfolio auf 44 % (basierend auf net net sales).	2022	Ziel erreicht: Es ist ein Anteil von 47 % des Gesamtproduktportfolios auf Green Care umgestellt worden (gemessen an net net sales).
Tana-Chemie GmbH	Energieziel	Durchführung eines Nachhaltigkeits-Fahrtrainings bei 50 % der Mitarbeiter*innen im Außendienst in Deutschland.	2022	Ziel erreicht: Fahrertraining wurde für alle (100 %) Mitarbeiter*innen im Außendienst in Deutschland durchgeführt.
ERDAL-REX GmbH	Umweltziel	Steigerung des Nettoumsatzes um 5 % pro gefahrenem Kilometer (von 81 Euro auf 85 Euro).	2022	Ziel nicht erreicht: Es konnte nur eine Steigerung von 1 % pro gefahrenem Kilometer (von 80,73 Euro auf 81,15 Euro) erreicht werden.
ERDAL-REX GmbH	Energieziel	Reduktion der CO ₂ e-Emissionen bei Kundenbesuchen um 11 % (14,8 t) gegenüber dem Jahr 2020.	2022	Ziel erreicht: Die CO ₂ e-Emissionen bei Kundenbesuchen konnten um 11 % (14,8 t) gegenüber dem Jahr 2020 reduziert werden.
Frosch Sales Team GmbH	Energieziel	Reduktion der CO ₂ e-Emissionen bei Kundenbesuchen um 11 % (14,8 t) gegenüber dem Jahr 2020.	2022	Ziel erreicht: Die CO ₂ e-Emissionen bei Kundenbesuchen konnten um 11 % (14,8 t) gegenüber dem Jahr 2020 reduziert werden.
ECC Ecological Cleaning and Care GmbH	Energieziel	Durchführung von 50 % der Kundenbesuche mit öffentlichen Verkehrsmitteln.	2022	Ziel erreicht: 73 % der Geschäftstermine wurden mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt.

11. Umweltprogramm

Umweltprogramm 2023 Standort Mainz

Inkl. der Aktionspläne zum Energiemanagement

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Werner & Mertz GmbH, ERDAL-REX GmbH, Tana-Chemie GmbH	Umweltziel	Einsatz nachhaltiger und Cradle-to-Cradle zertifizierter Druckfarben für das gesamte Consumer und Professional Produktportfolio.	2023	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Inbetriebnahme einer neuen Produktionslinie in Hallein mit einhergehender Einsparung von 51.000 LKW-Kilometern und 11.500 t CO₂e gegenüber dem Jahr 2022.	2023	Die neue Produktionslinie soll ab Mitte des Jahres in Betrieb genommen werden. Der Fokus liegt auf einer regionalen Belieferung des südeuropäischen Kundenkreises, sodass Transportwege eingespart werden können.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Verringerung des bereinigten Fernwärmeverbrauchs am Standort Mainz gegenüber dem Jahr 2021 um 15 %.	2023	Der Fernwärmeverbrauch wird durch Heizkurvenoptimierung inkl. Raumtemperaturabsenkung reduziert.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Erstellung eines Konzeptes zum Leckagen-Management von Druckluft in der Produktion, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu senken.	2023	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Erstellung eines Konzeptes zur Beleuchtungsoptimierung auf dem Werksgelände, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu senken.	2023	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Erstellung eines Mess- und Zählkonzeptes zur Optimierung der Kennzahlenerfassung.	2023	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Reduktion des Erdgasverbrauchs durch Rezepturumstellungen um 650.000 kWh und 35 % gegenüber dem Jahr 2021.	2023	Im Jahr 2022 wurden bereits 11 Rezepturen umgestellt. Im Jahr 2023 folgen 18 weitere Rezepturen.

11. Umweltprogramm

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Erstellung eines Konzeptes zur Abwärmenutzung der Druckluftkompressoren im Gebäude F6 "Kesselhaus".	2023	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Durchführung von 3 neuen Azubi-Projekten zu den Themen Energieeffizienz und Ressourcenschonung.	2023	Auszubildende bei Werner & Mertz führen seit 2021 ein Biodiversitätsprojekt mit dem NABU durch. Darüber hinaus bearbeiten sie seit 2022 ein eigenes Nachhaltigkeitsprojekt von der Idee bis zur Umsetzung.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Erhöhung des Turnus der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem DNK von zweijährig auf jährlich.	2023	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Durchführung eines Projektes zur Erstellung einer Treibhausgasbilanzierung der Produktionsstandorte Mainz und Hallein.	2023	In Arbeit.
Werner & Mertz Service & Logistik GmbH	Energieziel	Beleuchtungsumstellung im Gebäude L3 (EG und 1. OG) sowie im Hochregallager L2.	2023	Die Maßnahme wurde 2022 begonnen und wird im Jahr 2023 abgeschlossen.
Werner & Mertz Service & Logistik GmbH	Umweltziel	Ausweitung der logistischen Nachhaltigkeitsstudie mit dem Fraunhofer Institut auf die Beschaffungslogistik.	2023	In Arbeit.
Tana-Chemie GmbH	Umweltziel	Umstellung des Produktportfolios auf Green Care Professional im Rahmen der Go Green Kampagne. Erhöhung des Anteils der Green Care Professional Produkte im Gesamtportfolio auf 50 % (gemessen an net net sales).	2023	Im Jahr 2022 wurde bereits ein Anteil von 47 % des Gesamtproduktportfolios auf Green Care umgestellt (gemessen an net net sales).

11. Umweltprogramm

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Tana-Chemie GmbH	Energieziel	Einsparung von mindestens 400 kg CO₂e-Emissionen gegenüber dem Jahr 2019 durch Verzicht auf den Einsatz von mindestens zwei externen Dienstleistern im Rahmen der CMS Messe.	2023	In Arbeit.
ERDAL-REX GmbH	Energieziel	Reduktion des CO₂e-Verbrauchs bei Kundenbesuchen um 49 % und 2,6 t CO₂e im Vergleich zum Jahr 2019.	2023	In Arbeit.
ERDAL-REX GmbH	Umweltziel	Steigerung des Nettoumsatzes um 3 % pro gefahrenem Kilometer (von 81 auf 83 Euro).	2023	Im Jahr 2022 konnte der Nettoumsatz pro gefahrenem Kilometer bereits auf 81,15 € gesteigert werden.
Frosch Sales Team GmbH	Energieziel	Reduktion des CO₂e-Verbrauchs bei der Anreise zu Tagungen um 47 % und 5,2 t CO₂e im Vergleich zum Jahr 2022.	2023	In Arbeit.
BNS International GmbH	Energieziel	Senkung des BNS Flottenverbrauchs (gesamt) um 5 % gegenüber dem Jahr 2022.	2023	Alle Mitarbeiter*innen im Außendienst sowie Dienstwagenfahrer*innen haben ein Nachhaltigkeits-Fahrtraining erhalten.
BNS International GmbH	Umweltziel	Erhöhung der Auftragsmenge (Stück) pro Paket in Deutschland um 5 % gegenüber dem Jahr 2022 zur Reduzierung von CO₂e-Emissionen.	2023	In Arbeit.
BNS International GmbH	Umweltziel	Erhöhung des Recyclatanteils bei Kunststoffgebinden auf 65 % bzw. 45 % der Stückzahl.	2023	In Arbeit.
ECC Ecological Cleaning and Care GmbH	Energieziel	Durchführung von 80 % der Geschäftstermine mit öffentlichen Verkehrsmitteln.	2023	In Arbeit.

12. Kommunikation

Interne Kommunikation

Unsere Mitarbeiter*innen sind unser höchstes Gut. Ihr Einsatz, ihre Überzeugung und ihre Kreativität haben einen maßgeblichen Einfluss auf unseren gemeinschaftlich erarbeiteten Erfolg. Deshalb ist uns die Kommunikation mit unseren Mitarbeitenden ein wichtiges Anliegen. Wir achten auf einen wertschätzenden Umgang im Team, fördern die Gemeinschaft, die vertrauensvolle Kommunikation und das Lernen voneinander.

In unserer Zeitung für Mitarbeitende und auf unseren Info-Monitoren an den Standorten Mainz und Hallein werden regelmäßig Artikel zu umwelt- und energierelevanten Themen veröffentlicht. Im Rahmen von regelmäßigen Schulungen informieren wir alle Mitarbeitende über Nachhaltigkeitsthemen wie z. B. Umweltschutz und Energiesparmaßnahmen.

Die Durchführung einer jährlichen Onlineschulung zum integrierten Managementsystem ist für alle Mitarbeiter*innen obligatorisch. Neue Mitarbeitende erhalten im Rahmen ihrer Einarbeitung eine Einführungsveranstaltung (Welcome Day), in der sich das Nachhaltigkeitsmanagement vorstellt. Zusätzlich gibt es einen persönlichen Austausch, sofern die Funktion dies erfordert. Für unsere Mitarbeitenden haben wir ein internes Glossar entwickelt, in dem zentrale Nachhaltigkeitsbegriffe durch unsere Fachexperten in verständlicher Form erläutert werden. Darüber hinaus wird zu jedem Glossarbegriff auch unsere Haltung als Unternehmen dargestellt.

Mitarbeiterbeteiligung

Mitarbeiter*innen bei Werner & Mertz werden von Tätigkeitsbeginn an im Rahmen der Nachhaltigkeitsphilosophie eingebunden. Mit dem Ideenmanagement haben alle Mitarbeitenden dabei die Möglichkeit Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Diese Vorschläge werden in einem festgelegten Verfahren von den entsprechenden Fachbereichen bewertet und bei erfolgreicher Umsetzung prämiert.

In einem regelmäßig stattfindenden Nachhaltigkeits-Meeting nehmen Vertreter sämtlicher Fachbereiche wie Produktion, Forschung & Entwicklung, Marketing, Logistik, Vertrieb, Personal, Unternehmenskommunikation, Compliance, Legal, Einkauf und Corporate Affairs teil und tauschen sich über aktuell im Unternehmen relevante Themen aus, die die Nachhaltigkeit betreffen.

Für die operativere Arbeit im Kontext des Umwelt- und Energiemanagementsystems trifft sich quartalsweise ein Umwelt- bzw. Energieteam, in dem Projekte angestoßen, Kennzahlen überprüft und Ziele definiert werden.

12. Kommunikation

Externe Kommunikation

Im Hinblick auf die Information unserer externen Stakeholder gehört es zum Selbstverständnis von Werner & Mertz, den Vorteil unserer nachhaltigen Unternehmensphilosophie sowie unserer Produkte deutlich herauszustellen und transparent zu kommunizieren.



DNK: Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex ist ein branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen. Dort berichten wir umfassend zu festgelegten DNK-Kriterien und nichtfinanziellen GRI-Leistungsindikatoren (Global Reporting Initiative).

[deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)



Ganzheitlich-nachhaltig: Auf unserem Nachhaltigkeitsportal informieren wir über unsere Nachhaltigkeitsstrategie und wie diese dazu beiträgt, die Sustainable Development Goals zu erreichen.

[ganzheitlich-nachhaltig.de](https://www.ganzheitlich-nachhaltig.de)



Initiative Frosch: Mit der Initiative Frosch bereitet Werner & Mertz zukunftsweisenden und nachhaltigen Lösungen den Weg. Sie zeigt, dass die Kreislaufführung für Plastik sinnvoll, möglich und nötig ist. Für die Inhaltsstoffe von Reinigungsmitteln gilt: Leistungsstark und dabei so umweltschonend wie möglich und auf Basis von europäischen Pflanzenölen.

[initiative-frosch.de](https://www.initiative-frosch.de)



Recyclat-Initiative: Um die Kreislaufwirtschaft voranzubringen, hat Werner & Mertz 2012 die „Recyclat-Initiative“ ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, dass Plastik aus der europäischen haushaltsnahen Sammlung wie dem Gelben Sack als Wertstoff nach der Verwendung erneut hochwertig aufbereitet und wiederverwendet wird.

[wir-fuer-recyclat.de](https://www.wir-fuer-recyclat.de)



Circular Success: Mit ihrer neuen Nachhaltigkeitskampagne „Circular Success“ und der dazugehörigen Internetseite bezieht die Professional-Sparte von Werner & Mertz, Tana-Chemie GmbH, Position gegen Klima-Greenwashing.

[circular-success.com](https://www.circular-success.com)

12. Kommunikation



News-Portal: Auf der News-Plattform von Werner & Mertz bündeln wir Informationen zum Unternehmen, zu unseren Marken, Initiativen und Kampagnen.

news.werner-mertz.de



Green Care Academy: Die Green Care Academy ist ein innovatives Weiterbildungsangebot für Reinigungskräfte. Sie dient dazu praxisorientierte, leicht verständliche Informationen für den Arbeitsalltag zu vermitteln, um nachhaltig geschult mit Fachwissen den Job zu meistern.

green-care-academy.com



Lobbyregister Deutschland/Europa: Durch den Eintrag im Lobbyregister können Reinhard Schneider und Timothy Glaz die Interessen unseres mittelständischen Familienunternehmens zu allen relevanten Themen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Transformation der deutschen und europäischen Wirtschaft zu effektivem Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität vertreten.

lobbyregister.bundestag.de



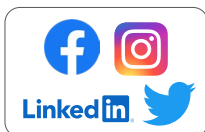
VNU: Im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V. engagieren wir uns mit anderen EMAS validierten Unternehmen für durchgängigen Umweltschutz.

vnu-ev.de



B.A.U.M.: Unser Unternehmen setzt sich im Netzwerk vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für umweltbewusstestes Management dafür ein, das zentrale Thema voranzubringen: eine lebenswerte Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften innerhalb der planetaren Grenzen.

baumev.de



Social Media: Auf den Social Media Kanälen von Werner & Mertz sowie von der Initiative Frosch informieren wir über unsere Arbeit und zu Themen der Kreislaufwirtschaft.

12. Kommunikation

Für **weitere Informationen** steht Ihnen unser Nachhaltigkeitsmanagement als Ansprechpartner zur Verfügung:

**Nachhaltigkeits- und Organisationsmanagement
Werner & Mertz GmbH**
Rheinallee 96 · D-55120 Mainz
E-Mail: Nachhaltigkeit@werner-mertz.com

Yannic von Raesfeld
Werner & Mertz GmbH
Rheinallee 96
D-55120 Mainz
E-Mail: YvonRaesfeld@werner-mertz.com



13. Gültigkeitserklärung

Die Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert.

Die nächste konsolidierte Fassung wird spätestens am 22. Mai 2024 zur Validierung vorgelegt.

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurden beauftragt:

Dr. Ing. Norbert Hiller

(Zulassungs-Nr.: DV0021)

INTECHNICA Cert GmbH

(Zulassungs-Nr.: DV0279)

Ostendstr. 181, D90482 Nürnberg



14. Validierungsbestätigung

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere Mitarbeitenden, Kunden, die interessierte Öffentlichkeit und weitere Stakeholder über die Umweltleistung unseres Unternehmens informieren. Wir versichern den Wahrheitsgehalt, der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei. Verantwortlich für die Freigabe dieser Umwelterklärung ist die Geschäftsführung.

Der Unterzeichnende, Dr. Norbert Hiller, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DEV0021, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 20 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw.

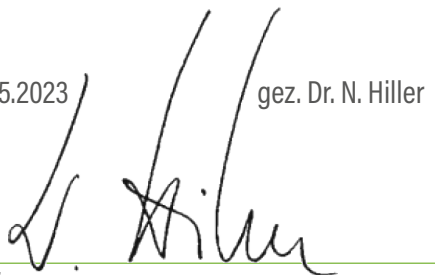
die gesamte Organisation Werner & Mertz GmbH, ERDAL-REX GmbH, Tana-Chemie GmbH, Werner & Mertz Service & Logistik GmbH und BNS International GmbH am Standort Rheinallee 96 55120 Mainz die in der konsolidierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-152-00013) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung / der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation / des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, den 22.05.2023

gez. Dr. N. Hiller



Dr.-Ing. Norbert Hiller
(Umweltgutachter)